

# **BUNDDES** **SICHERHEITS-** **WACHE**

# **UI - INFORMATION**



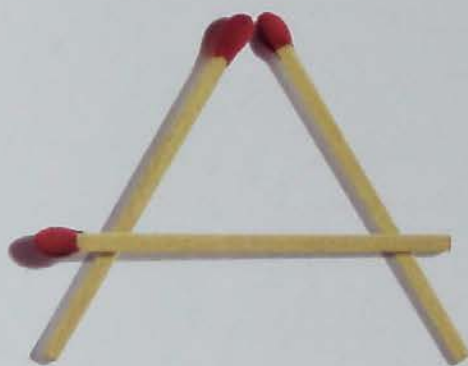
**Ausgabe 2/98**

P.b.b. DVR 0586510  
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre  
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



Wie ein Opel 3 Zylinder dazu beiträgt



3000 Arbeitsplätze in Österreich zu sichern.



**ECOTEC** Die Weltneuheit von Opel, der neue 3 Zylinder-12 V-ECOTEC-Motor, wird bei Opel Austria in Wien/Aspern gefertigt und kommt in Corsa-Modellen auf der ganzen Welt zum Einsatz. Opel Austria sichert damit 3000 Arbeitsplätze im Werk Wien/Aspern und weitere Tausende in der Zulieferindustrie sowie bei den Opel-Betrieben in ganz Österreich. Opel Austria. Ein Motor für Österreichs Wirtschaft.



**OPEL**



## IMPRESSUM

### Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache bei der  
Bundespolizeidirektion Wien  
1090 Wien, Müllnergasse 23

### Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache  
1090 Wien, Müllnergasse 23  
Tel. 01/313 46 Dw. 30188  
Fax 01/313 46 301 90

### Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

### Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

### Herstellung:

Druckerei BERGER  
3580 Horn, Wiener Straße 79

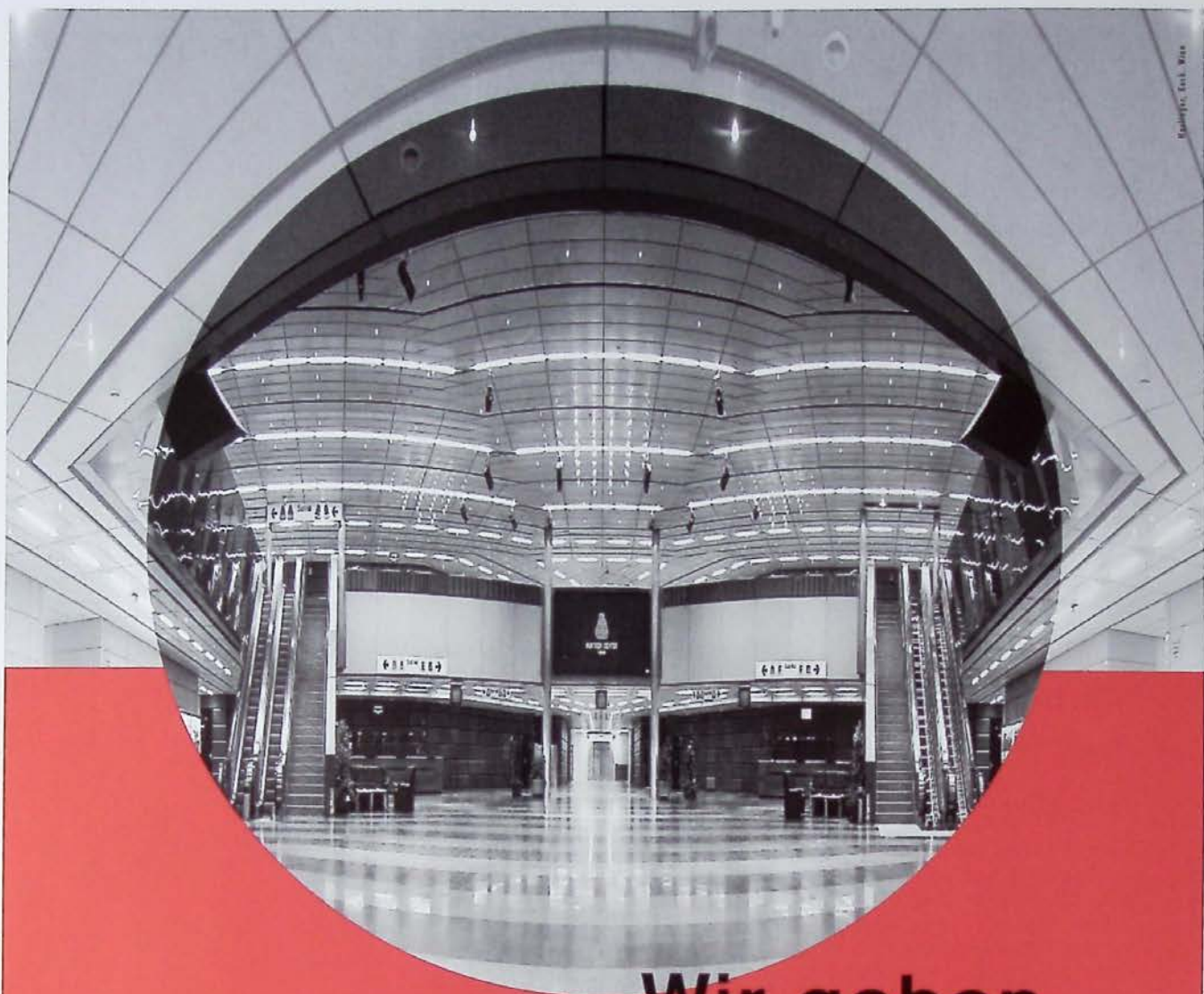
Grundlegende Richtung:  
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.  
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

## INHALT

|                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort des Vorstandes des Unterstützungsinstitutes<br>Oberst Friedrich BITTNER .....          | 3  |
| Uraufführung<br>"Bundeskanzler Mag. Viktor KLIMA - Marsch" .....                               | 5  |
| Der Polizeichor Wien gratuliert Herrn Bundesminister<br>Mag. Karl SCHLÖGL zum Geburtstag ..... | 7  |
| Eröffnung der generalsanierten EDV-Zentrale .....                                              | 9  |
| Buchpräsentation: "Die Polizei im Einsatz"<br>von Michael HENDRICH .....                       | 13 |
| Faschingsveranstaltung der SW.-Abt. Meidling .....                                             | 17 |
| Dank an drei Kollegen in Hietzing .....                                                        | 17 |
| Pensionistentreffen .....                                                                      | 18 |
| SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen<br>Robert WANKO - Der Stammtisch .....              | 20 |
| Gratulationen .....                                                                            | 22 |
| Telefonverzeichnis des Unterstützungsinstitutes .....                                          | 23 |
| Statistische Daten betreffend Verkehrstote 1997 .....                                          | 25 |
| Freudiges Ereignis: Geburt von Zwillingen<br>bei Fam. PÖTTINGER .....                          | 27 |
| Aktion für Zivilcourage in Hamburg .....                                                       | 27 |
| Die Entwicklung der UI-Auflagen .....                                                          | 27 |
| Aus dem Polizeialltag:<br>Verfolgungsjagd am Stefanitag .....                                  | 29 |
| Die Ziegenjagd auf der Autobahn .....                                                          | 31 |
| Bungeejumping ohne Seil .....                                                                  | 31 |
| Blankodokumente - Fahndungserfolg .....                                                        | 31 |
| PKW-Diebstahl - Betreten auf frischer Tat .....                                                | 31 |
| Die Geschichte der Verkehrsabteilung:<br>Sonderverkehrsinspektoren .....                       | 33 |
| Die Gefährlichen Güter und ihre Kennzeichnung .....                                            | 38 |
| Ankündigung: THE PROJECT live im "TUNNEL" .....                                                | 41 |
| Möglichkeiten der Elektrobiologie .....                                                        | 45 |
| Internationaler Silvesterlauf in Wien .....                                                    | 48 |
| Ehrung der erfolgreichen Leichtathleten der Wiener Polizei .....                               | 49 |
| Saisonbeginn im "KLAUSENHOF" .....                                                             | 50 |
| Badespaß im Polizeibad Kaisermühlen .....                                                      | 54 |
| Aktivurlaub im schönen Kärntnerland:<br>Hotel-Pension "TIROLERHOF" .....                       | 57 |
| Wir betrauern .....                                                                            | 59 |
| Theater AKZENT - Ermäßigung .....                                                              | 60 |

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu**



## Wir geben Qualität den Vorzug.

Wien steht als **Ort der Begegnung** hoch im Kurs: Die Stadt an der Donau zählt zu den drei **wichtigsten Konferenzstädten** der Welt. Das Austria Center Vienna, eines der **modernsten Tagungszentren** Europas, verbindet die Tradition der Konferenzstadt mit perfektem **Service** und technischem **Know-how**. Egal, ob es sich um einen **internationalen Kongreß**, eine **Fachausstellung** oder eine **Firmenpräsentation** handelt, Ihre Qualitätsansprüche haben immer oberste Priorität. **Stellen Sie uns auf die Probe.**  
Tel.: (+43 1) 23 69-0; Internet: [www.acv.at](http://www.acv.at)



AUSTRIA CENTER  
VIENNA



# **Vorwort**

## **des Vorstandes**

### **des Unterstützungsinstitutes**

### **der Bundessicherheitswache**

# **Oberst Friedrich BITTNER**

Sehr geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Wie rasch unsere Zeit vergeht sehen Sie daran, daß Sie schon wieder eine neue Ausgabe unserer Betriebszeitschrift in Ihren Händen halten.

Wir bemühen uns, Sie über aktuelle Ereignisse zu informieren und Sie von besonderen Leistungen einzelner Kollegen und polizeilich relevante Themen in Kenntnis zu setzen.

Wir sind jedoch auf Ihre Hilfe und Information angewiesen! Ich bitte Sie daher diesbezüglich um Ihre Unterstützung. Wenn Sie der Ansicht sind, daß Sie etwas mitzuteilen haben, daß für alle Kollegen von Interesse ist, so schreiben Sie uns. Wir können Ihnen hierfür zwar nur ein bescheidenes Zeilenhonorar anbieten, aber auch das Gefühl, seine Meinung zu einem bestimmten Thema mitgeteilt zu haben, ist sehr befriedigend. Humorvolle Geschichten, Anekdoten bzw. Erlebnisse während des Dienstes werden unsere Leser sicherlich interessieren.

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, Sie auch über das Ableben unserer Mitglieder in Kenntnis zu setzen. Diese Seite unserer Zeitschrift soll uns jedoch an die gute Kameradschaft, die gemeinsame Dienstzeit, die Freundschaft und an das oft unbarmherzige Schicksal erinnern, das den einen oder anderen unserer Kollegen viel zu früh von dieser Welt abberufen hat.



Mit Beginn der schönen Jahreszeit denken wir im Institut auch schon an die Badesaison 1998 im „Polizeistrandbad Alte Donau“. Auch heuer steht Ihnen unser „Polizeistrandbad“ vom 9. Mai bis 13. September 1998 für sportliche Betätigung, Entspannung und Erholung zur Verfügung. Nützen Sie die Möglichkeit in einem gepflegten Privatbad mit Ihren Kindern und Freunden Ruhe und Erholung zu finden. Die Eintrittspreise wurden nicht erhöht. Neben dem Badevergnügen haben Sie auch die Möglichkeit ein Tretboot oder Ruderboot auszuborgen, Tischtennis zu spielen, die Minigolfanlage, den Federball- und Tennisplatz im Strandbad zu benutzen. Außerdem steht Ihnen ein „Wuzler“ (Fußballtisch) zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird eine Kantine mit einer wunderschönen Terrasse an der Alten Donau an einen privaten Pächter verpachtet. Leider ist es dem bisherigen Pächter aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich die Kantine weiterzuführen, weshalb wir gezwungen sind, uns um einen neuen Pächter umzusehen.

Nützen Sie unsere Angebote im „Polizeistrandbad an der Alten Donau“. Sie können das Bad mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr leicht erreichen. Bringen Sie Ihre Familie und Ihre Freunde mit - Sie werden sich wohl fühlen!

Ihnen allen, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich einen sehr schönen Frühling, erholsame Stunden in unserem „Polizeistrandbad“ oder in einem unserer institutseigenen Ferienhotels „Klausenhof“ in Bad Gleichenberg und „Tirolerhof“ in Bad Kleinkirchheim und viel Freude an der Lektüre dieser Zeitung!

Mit recht herzlichen Grüßen

Ihr

Oberst Friedrich BITTNER

RAIMUND **R** THEATER

Erleben Sie die Welt der Vampire

T A N Z   D E R

# Vampire



D A S   M U S I C A L

AUSTRIAN AIRLINES >

KARTENVORVERKAUF  
**WIEN-TICKET 58885**

Original Logo Design by Designtown Plc

Elton John

V E R E I N I G T E   B Ü H N E N   W I E N

INTENDANT RUDI KLAUSNITZER

# **Uraufführung des „Bundeskanzler Mag. Viktor KLIMA - Marsches“ am 14.1.1998 im Bundeskanzleramt**

Unser Kollege AbtInsp Wilhelm LIEBMANN komponierte im Herbst vorigen Jahres für Herrn Bundeskanzler Mag. Viktor KLIMA einen Marsch. Dieses Musikstück wurde von Kapellmeister Alfred HOFBAUER arrangiert und gelangte am 14. Jänner 1998, um 14.00 Uhr, im Steinernen Saal des Bundeskanzleramtes zur Uraufführung. Gespielt wurde der erstmals aufgeführte Marsch von der Eisenbahnermusik Wr. Neustadt. Als Dirigent fungierte der Komponist, Wilhelm LIEBMANN.



(von links nach rechts) AbtInsp Wilhelm LIEBMANN, Bundeskanzler Mag. Viktor KLIMA, Kapellmeister Hermann SCHMIDT - im Hintergrund Musiker der Eisenbahnermusik Wiener Neustadt

# Wie kommen Sie dazu, anderen Leuten die Wohnung vor der Nase wegzu-schnappen?

**Ganz einfach: mit dem CA-Kredit-Scheck.**

| CA-Kredit-Scheck                                                           |                                            | mit Sicherheitspaket |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------|
| Der CA-Kredit-Scheck. Der Kredit, den man schon hat, wenn man ihn braucht. |                                            |                      |
| Kreditbetrag                                                               | je nach Verwendungszweck                   |                      |
| Verwendungszweck                                                           | alles, was Sie sich wünschen               |                      |
| Auszahlung                                                                 | ab sofort                                  |                      |
| Laufzeit                                                                   | nach Vereinbarung                          |                      |
| Zinssatz                                                                   | mit CA-Sicherheitspaket um 1/2 % günstiger |                      |

EINFACH UND BEQUEM: DAS CA-KREDITSERVICE PER TELEFON > +01 313 33/88 500

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

## Der CA-Kredit-Scheck. Der Kredit, den man schon hat, wenn man ihn braucht.

Was immer Sie für Anschaffungspläne haben: mit dem CA-Kredit-Scheck können Sie bei jedem Angebot gleich zugreifen. Aber nur, wenn Sie vorher zur CA kommen: Ihr CA-Berater errechnet Ihnen einen maßgeschneiderten Kredit und stellt Ihnen Ihren CA-Kredit-Scheck aus. Den können Sie sofort einlösen. Und mit dem CA-Sicherheitspaket haben Sie außerdem einen Zinsvorteil von 1/2 % bei Ihrem CA-Kredit. Den CA-Kredit-Scheck gibt es nur bis 30. April 1998 in jeder CA-Filiale oder beim CA-KreditService per Telefon unter (01) 313 33/88 500. CA, die Bank zum Erfolg.



**CREDITANSTALT**

# Der Polizeichor Wien gratulierte Herrn Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL zum Geburtstag!

*Dem Minister Schlögl zum Geburtstag gratulieren wir,  
darum kamen wir zum Innenministerium hier.  
Ihm wird auch die Ehrengemeinschaft angetragen,  
der Chor hofft, er sagt "Ja" auf unser fragen.  
Gut funktioniert hat das Einsingen vom Chor,  
nun kommt der Minister in den Saal empor.  
Den Vortrag, der mit Liedern der Heimat begonnen hat,  
schließt Robert Klein mit Grillparzers Worten ab.  
Die Überraschung des Ministers ist uns gelungen,  
wir haben für das Ehrenmitglied gesungen.  
Er war sehr vom Chor eingenommen,  
und bat uns, zu Weihnachten wiederzukommen.*



Bundesminister Mag. SCHLÖGL und der Vorstand  
des Polizeichores Wien Oberst BACHER



Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL  
mit dem Polizeichor Wien



# Auf dem besten Weg zur **No1**.



Wiener Neustadt,  
Fischapark,  
Zehnergürtel 12-24,  
Tel.: 02622/27900

**Media Markt**  
Willkommen im freien Markt.

Große Auswahl an internat. und österr. Originaltrikots,  
TW-Bekleidung, .....NEU: WEV.....ÖSV....Volleyball.....

**DER FAN-SHOP**  
**STROBL**

Fachgeschäft für Fußball-u. Fanartikel

- |                                              |                       |
|----------------------------------------------|-----------------------|
| © 1080 Wien, Strozsigasse 18-22              | Tel. 406 06 18        |
| © 1210 Wien, ES - Angerer Straße 2-6, Top 13 | Tel. 278 51 37        |
| © 2334 Vösendorf, SCS, Eing.4, Top 50        | Tel. 699 64 95        |
| © 3107 St.Pölten, Traisenpark, Top 27        | Tel. 02742 / 31 00 97 |

Versand-Hotline - 407 54 63



**EXACTA**

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**RSM**

International

**EXACTA · REINHARDT & CO. KG**

Steuerberatungsgesellschaft

1010 WIEN, BÖSENDORFER STRASSE 1  
TEL. 501 14-0 • FAX 501 14-60



## ALTWAREN

Altwarengeschäft übernimmt  
**KOSTENLOSE RÄUMUNG**  
von Kellern, Dachböden...

**Kaufe Verlassenschaften!**

Falls Sie **ALTE** Ziergegenstände, Puppen, Steiff-Tiere,  
Teddy's, Gläser, Vasen, Schalen, Porzellanfiguren,  
Kerzenhalter, Bilder, Bilderrahmen usw. besitzen -

**ICH ZAHLE BAR UND HOLE ALLES KOSTENLOS AB!**

Altwarengeschäft **MISCHA**

A-1080 Wien, Lange Gasse 65  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13-18 Uhr  
Tel.: 01/409 95 03 - 0664/355 65 61

# DIE GENERALSANIERTERTE EDV-ZENTRALE DES INNENMINISTERIUMS - IM ZEICHEN "SCHENGENS"

*Vom Gemeindekotter zum multifunktionalen High Tech-Bürohaus.*

*Die feierliche Übergabe des für die EDV-Zentrale des Bundesministeriums für Inneres und die Dienststellen der Bundespolizeidirektion Wien general-sanierten Amtsgebäude fand bereits Ende des ver-gangenen Jahres statt. Das Amtsgebäude befindet sich in 1090 Wien, Hahngasse 8-10.*



Im geschichtlichen Rückblick betrachtet, diente das im Jahre 1903 errichtete Ge-bäude als städtisches Gefangenenhaus und Lager des städtischen Wirtschafts-amtes. Die Bundespolizei-direktion Wien über-nahm zu einem späte-ren Zeitpunkt das Ge-bäude und nutzte es seit dem 2. Weltkrieg als Depot - daher re-sultiert auch die Be-

zeichnung als "Mobiliendepot der Bundespolizeidirektion". (Anmerkung: Das Depot war ein großes Lager, in dem die Bundespolizeidirektion Wien neue Möbel vor der Auslieferung an den Endbenutzer kurzfristig zwischengelagert hat.) Seit dem 1. Dezember 1997 wurde Österreich an das Schengener Informationssystem "SIS" für Personen und Sachfahndung angeschlossen. Mit der Umsetzung verschie-dener Schengener-Projekte und bedingt durch die Raumnot des Sicherheitsbüros und des Polizeigefangenenhauses be-nötigte man dringend zusätzliche Bürofläche. Die Neu-nutzung des Depotsgebäudes bot sich dabei als ideale Lö-sung an. Bedingt durch die vorhandene Infrastruktur, die Nähe zu bereits bestehenden Büros und die Möglichkeit ei-ner effizienten Vernetzung mit den EDV-Anlagen des na-hen Stammhauses der EDV-Zentrale des Bundesministeri-ums für Inneres und aus Sicherheitsgründen entschied man sich für dieses Gebäude.

Die Renovierung und Adaptierung des "Mobiliendepot der Bundespolizeidirektion" wurde von der Bundesbaudirektion Wien vorgenommen und dauerte eineinhalb Jahre. Der Bauherr war HR Ing. Mag. arch. Thaddäus KUBEC.

## Zahlen - Daten - Fakten:

|                                     |                                                                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Nutzfläche (NGF):                   | 4.300 m <sup>2</sup>                                                                |
| Umbauter Raum:                      | 21.000 m <sup>3</sup>                                                               |
| Nettobaukosten (excl. Einrichtung): | 67 Mio Schilling<br>(Die Kosten insgesamt beliefen sich auf ca. 90 Mio Schil-ling.) |
| Baubeginn:                          | Frühjahr 1996                                                                       |
| Fertigstellung:                     | August 1997                                                                         |
| Feierliche Übergabe:                | 2.12.1997                                                                           |

## Der neue, zusätzlich geschaffene Systemraum als Glanzstück technisch komplexen Gebäude-Ausstattung

Mittels modernster Lichtwellenleitertechnik sind der neue Systemraum und das neue Bürogebäude mit dem Hauptge-bäude der EDV-Zentrale in der Berggasse zu einem geschlos-senen EDV-Netzwerk verbunden - 500 m Lichtwellenleiter wurden dazu verlegt. Der zusätzlich geschaffene Systemraum ist disloziert und energiemäßig völlig eigenständig mit einer





unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlage und einem Notstromaggregat ausgerüstet und gewährleistet dadurch die ständige Verbindung zwischen Wien und Straßburg. Auch für den Fall eines Brandes wurden höchste Sicherheitsvorkehrungen getroffen: neben Brandmeldern wurde auch noch eine Gaslöschanlage installiert.

Im Bürogebäude wurde 25 Kilometer EDV- Kabel verlegt. Über 600 Datenanschlüsse stehen derzeit den insgesamt 150 Mitarbeitern zur Verfügung. Die Kosten für das gesamte EDV-Netzwerk beliefen sich auf 1,5 Mio Schilling.

### Zutrittskontrollsystem

Aus Sicherheitsgründen und aus Gründen des Objektschutzes ist sowohl das Bürogebäude Hahngasse als auch der neue Systemraum an ein elektronisches Zutrittskontrollsystem mit Videoüberwachung angeschlossen. Weiters sind sensible Teilbereiche des Bürogebäudes mit Sprechanlagen ausgestattet.

Die Gruppe EDV, Entwicklungszentrum des Innenministeriums benützt mehr als 50% des modernen Bürogebäudes. Ein Teil des Gebäudes wird von Dienststellen der Wiener Polizei genützt; speziell eingerichtete Einvernahmezimmer für das Sicherheitsbüro sowie Werkstätten und Lager für das Polizeigefangenenhaus stehen zur Verfügung.

Seinen historischen Charakter hat das Gebäude aus dem Jahre 1903 trotz Generalsanierung und Adaptierung nicht verloren. Alte Mauern wurden trockengelegt und eine zusätzliche Wärmedämmung, innen verlegt, wurde angebracht. Die hohen Räume im Inneren des Gebäudes vermitteln den Flair einer längst vergangenen Zeit, während die Raumaufteilung völlig neu organisiert wurde und den heutigen Bedürfnissen angepaßt wurde. Die typische Jugendstil-Fassadengliederung der Jahrhundertwende wird durch gekonnt gesetzte Farbakzente unterstrichen. Die überdachte Glasbrücke im 1. Stock stellt eine Kommunikationsverbindung zum Stammhaus der Gruppe EDV her.



Die symbolische Schlüsselübergabe fand am 2. 12. 1997 statt: Das Bild rechts zeigt den Leiter des Sicherheitsbüros HR Mag. Max EDELBACHER, Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Sektionsleiter Dipl.-Ing. Wilhelm KRANZLMAYER (in Vertretung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten), Bundesminister

für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL, EDV-Gruppenleiter Dr. Oswald KESSLER und den Leiter der EDV-Zentrale Dr. Nikolaus SCHWAB.



Herr Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL bei seiner Eröffnungsansprache: *"Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, daß dieses Gebäude heute offiziell übergeben werden kann und in den letzten Monaten hervorragendes geleistet haben!"*

Mag. Karl SCHLÖGL dankte bei seiner Ansprache u.a. auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sicherheitsbüros, die wesentlich dazu beitragen, *"daß Wien nach wie vor eines der sichersten, wenn nicht die sicherste Stadt Europas ist und weiters wesentlich dazu beitragen, daß wir gerade in der Großstadt Wien bei der Schwerekriminalität eine so tolle Aufklärungsquote haben; wir haben bei den wichtigsten Delikten eine Quote, die über 80% liegt. Die Arbeit der EDV-Zentrale des Österreichischen Bundesministeriums für Inneres möchte ich auch erwähnen, die in den letzten Monaten hervorragendes geleistet hat. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den letzten Wochen, in den letzten Tagen und am letzten Wochenende sehr, sehr viel geleistet, damit wir an das Schengen-Informationssystem angeschlossen werden können, daß auf Knopfdruck am 1. Dezember um Null Uhr auch wir mit den entsprechenden Daten im Schengen-Computer sind und umgekehrt die entsprechenden Daten abrufen können."*





Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der offiziellen Übergabe des multifunktionellen Bürohauses für EDV und BPD teil



Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL übernahm den symbolischen Schlüssel von Sektionsleiter Dipl.-Ing. Wilhelm KRANZLMAYER



Die Segnung des Gebäudes wurde von Mag. SCHREIER und Mag. MÜLLER durchgeführt

## J. MICHAEL CEKAL STEUERBERATER

Wien 15, Mariahilfer Straße 189  
Tel.: 892 94 55 Fax: 897 90 65

## EDISON WIEN

### American Cocktailbar

ALSERSTRASSE 9, 1080 WIEN

TEL: 4090559 FAX: 4090559-22

**GEÖFFNET:**

17-4 UHR

**HAPPY HOURS:**

2 MAL AM ABEND VON 17-20 UND 3-4 UHR IN DER

FRÜH ZWEI COCKTAILS ZUM PREIS VON EINEM

120 STK. GEGENÜBER BEI NATIONALBANK,

FRANKHPLATZ

**TANZ:**

JEDEN MITTWOCH TROPICAL NIGHT, TANZEN BEI

LATEIN UND SÜDAMERIKANISCHER MUSIK, MUSIK:

LATIN DJ LINE, TANZEINFÜHRUNG AB 20:00 UHR MIT

ROBERT CASTRO, FREIER EINTRITT.

**NEUE GETRÄNKEKARTE:** MIT 170 COCKTAILS UND 140 EINZELSPIRITUOSEN

## REISS

### OYSTERS & CHAMPAGNE

Köstliche Leckerbissen

"Bistro Champagne" Mo-Fr 11-20 Uhr

"Fisherman's Market" Sa 11-15 Uhr

"Champagne & Caviar"

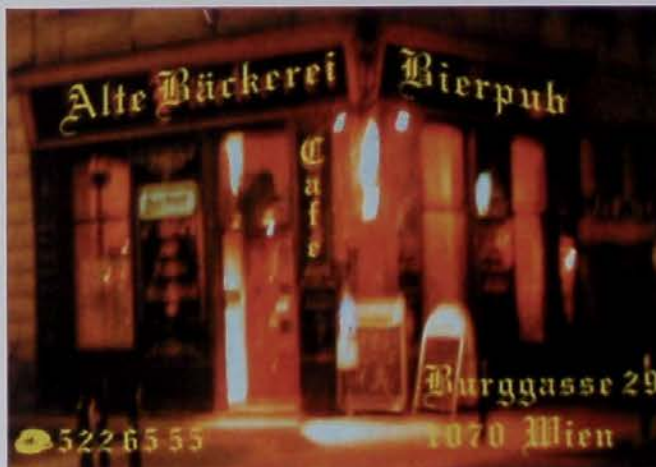
So 11.00-02.00 Uhr Früh

So-Fr 11.00-03.00 Uhr Früh

Sa 10.00-03.00 Uhr Früh

1., Marco d'Aviano Gasse 1

Tel. 512 71 98





Man fährt wieder Bahn

# Städteflitzer.

Frühstück bei Tiffany's.  
Dinner in Venedig. Ohne Streß.  
Ohne Stau. Aber dafür umso  
günstiger. Denn  
echte Europa-Flitzer  
wissen, was Sie buchen  
– das City Star-Ticket  
der Bahn. Ein Tip:  
Da bleibt noch genügend  
Geld zum Shopping.

# Buchpräsentation

## „DIE POLIZEI IM EINSATZ“

*Michael HENDRICH, Jahrgang 1969, zeichnete bereits seit seiner frühen Kindheit mit Vorliebe Comics-Figuren, wie „MICKY MAUS“, „ASTERIX“ udgl.*

*Sein größter Berufswunsch war es damals, Karikaturist zu werden. Aber nachdem seine Bemühungen in der „Graphischen“ Fuß zu fassen, bereits vor der Aufnahmeprüfung im Keim erstickt wurden („nicht gut genug“), entschloß er sich, in einer Art „Kurzschlußreaktion“ 1984 als Polizeipraktikant zur Wiener Polizei zu gehen.*

*1987/88 wurde Michael HENDRICH der SW-Abt. Hietzing zugeteilt. Neben seiner Streifentätigkeit begann er lustige und skurrile Erlebnisse im Streifendienst zeichnerisch festzuhalten. In weiterer Folge wurden nicht nur eigene, sondern auch fremde Polizeieinsätze (über Erzählungen von Kollegen bzw. aufgrund von Zeitungsberichten) zu Papier gebracht.*

*Nunmehr ist die Anzahl der Zeichnungen dermaßen angewachsen, so daß diese in Buchform erschienen sind.*

*Michael HENDRICH über seine erfolgreiche Buchpräsentation*

### Am 13.11.1997 war es soweit:

Im Festsaal der Marokkanerkaserne fand die Präsentation des Buches „DIE POLIZEI IM EINSATZ“ statt.

Über 200 geladene Personen sahen eine Buchpräsentation der besonderen Art.

Die Moderation wurde von Kollege Jürgen LIERZER (ebenfalls SWB in Hietzing) vorgenommen. Der Showblock wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Zu Beginn trat Kollege Georg RAGYOCZY (UI-Leser kennen ihn bereits) mit seiner Formation „THE PROJECT“ und seiner neuen Leadsängerin auf.

Für Überraschung sorgte der Abteilungskommandantstellvertreter der SW-Abteilung 13, Major Michael HÖCHTL, als er spontan die Bühne betrat und auf dem Digital-Piano mit seinen Jazz/Klassik - Solos das Publikum begeisterte.



*RevInsp LENZ und GrInsp HENDRICH präsentieren ihr Buch*



**Sicherheitswache, Kriminaldienst und Sicherheitsverwaltung  
schaffen gemeinsam die Grundlage für ein sicheres Wien.**



Die „Hauptact's“ waren jedoch die Gruppen „EVIVA“ und „ZOOMATRA“, welche mit ihren Dancefloor-Nummern das Publikum zusätzlich mitrissen.

Obwohl viele Persönlichkeiten aufgrund einer Veranstaltung des Kuratoriums „Sicheres Österreich“ terminlich verhindert waren, konnten doch der Wiener Landtagsabgeordnete **Hilmar KABAS** und der Bezirksvorsteher für den 3. Bezirk, Herr **HOHENBERGER**, unter den zahlreich erschienenen Gästen begrüßt werden.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit großem regionalen medialem Echo („WIEN Heute“ und „W1“ bzw. der „KURIER“ berichteten über die Präsentation).

An dieser Stelle möchte ich mich bei folgenden Kollegen ganz herzlich bedanken:

- bei RevInsp Peter LENZ, für seine spontane Zusage, das Vorwort und die (manchmal sehr bissigen) „Zusatzbemerkungen“ für das Buch zu schreiben;
- bei RevInsp Jürgen LIERZER, für die sehr zeitaufwendige Organisation und professionelle Moderation der Veranstaltung;
- bei allen aufgetretenen Künstlern für ihre Bereitschaft bei der Veranstaltung mitzuwirken (Gratis!!);
- bei Kollege BezInsp SZANWALD und BezInsp FICHTENBAUM, von der Kasernenaufsicht für die Organisation und Bereitstellung des Festsaales bzw. der technischen Betreuung während der Veranstaltung und
- bei Kollege TREMMESBERGER, Kantineur der Kaserne, für die klaglose Abwicklung des Buffets.



*GrInsp HENDRICH  
beim Signieren seiner  
Bücher - im Bild mit  
Hptm Harald  
WIESHOFFER mit  
seiner Tochter*



*Die Gruppe „EVIVA“ und „ZOOMATRA“  
begeisterten das Publikum*

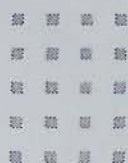
*Das Buch „DIE POLIZEI IM EINSATZ“  
(128 Seiten) ist im EXEKUTIV-Verlag  
erschienen und kann um öS 289,- (exkl.  
Versandspesen) bei Michael Hendrich unter der Wr. Tel.Nr. 813 68 95 od. 0676/46  
16 157 bestellt werden.*





# **LIBRO<sup>®</sup>**

**everyone's a winner.**



**Die Bank  
für ein besseres Leben**



154 x in Österreich

Internet: <http://www.bawag.com> · E-mail: [bawag@bawag.com](mailto:bawag@bawag.com)



**Ihr Partner im Schweißen und Schneiden**

Dirmhirngasse 110 • 1235 Wien-Liesing

Tel. 01/888 25 11 • Telefax 01/888 25 11-85

**NEUE Mitsch**

**BUS Ges.m.b.H.**

2620 NATSCHBACH-LOIPERSBACH, GUNTRAMSER-STR. 169

Tel. 02635/685 45 oder 710 20, Fax 02635/710 21

**Busgrößen von 8 bis 76 Plätzen**

**Vollausstattung**

- Schulausflüge
- Exkursionen
- Betriebsausflüge
- Werksverkehr



# **AUTOHAUS KOMA**

**MAZURKIEWICZ und KOLAR OEG.  
AN- UND VERKAUF, KREDIT**

1100 WIEN, TROSTSTRASSE 34

TELEFON 600 24 00 • FAX 600 29 00

# Faschingsveranstaltung der SW.-Abteilung Meidling



## „NARRISCH GUAT“

war der erste Meidlinger Sautanz, stattgefunden am 30.1.98, im Gasthaus MAYER/Eichenstraße. Der erste Auftritt der „MEIDLINGER POLIZEISPITZBUBEN“ war ein voller Erfolg, sowohl punkto musikalischer als auch unterhaltsamer Darbietungen. Mit Conferencier Alfred (Blacky) SCHWARZ, der mit der Teufelsgeige begleitete, unterhielten die steirisch Harmonikaspieler Franz PÖTZ und Roman POINDL die anwesenden Kolleginnen und Kollegen bis in die frühen Morgenstunden.

Abteilungskommandant Oberst SCHREINER, der unter den Gästen weilte, wurde zugesagt, daß eine Wiederholung der Veranstaltung aufgrund des großen Anklanges im nächsten Jahr so gut wie sicher ist.

## Dank an drei Kollegen in Hietzing!

Von Frau Hedwig ECKER erreichte uns ein freundlicher Brief. Sie ist seit vielen Jahren eine treue Stammkundin in unserer Hotelpension „KLAUSENHOF“ bei Familie HEISSENBERGER. Sie möchte auf diesem Wege jenen drei Kollegen in Hietzing danken, die ihr eine große Hilfe waren. Wir haben zwar nicht die Namen der drei Kollegen, aber wir sind uns sicher, daß sie sich beim Lesen dieser Zeilen an ihre geleistete Hilfe, die sie Frau ECKER zukommen haben lassen, erinnern werden.

Frau ECKER schrieb uns folgende Zeilen:

Sehr geehrter Herr Oberst!      Wien, 28.2.1998

Hilfe durch zwei Polizeibeamte.

Es war Freitag, der 27.2.1998 abends und ich hatte kein Licht. Ich versuchte jemanden zu erreichen. In meiner Verzweiflung rief ich die „Hilfe Nummer“ der Polizei in Hietzing an (878-51/4617). Der Herr am Telefon ver-

sprach eine Streife bei mir vorbei zuschicken. Es kamen zwei Herren, die mir den Schaden provisorisch behoben, so daß ich wieder Licht hatte. Am 3.3.98 kommt der Elektriker.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei dem Herrn am Telefon, sowie bei den beiden „Rettern“ bedanken! Es gibt sie noch die Hilfsbereitschaft - Gott sei Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
Hedwig ECKER

Die Beamten in Hietzing haben durch ihre rasche Hilfsbereitschaft gezeigt, daß sie auch bei „kleineren Fällen“ - wenn es dienstlich möglich ist - gerne helfen. Es war dies sicher kein typischer Fall, wo Polizistinnen und Polizisten amtlich tätig werden. Trotzdem haben sich die Beamten bereit erklärt zu helfen und haben Frau ECKER über das Wochenende provisorisch einen Schaden behoben, bis schließlich am Montag der Elektriker fachmännisch den Schaden gerichtet hat.



# ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



## PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung SIMMERING

Unsere diesjährigen Treffen finden am

**Donnerstag, dem 23. April 1998 und am  
Donnerstag, dem 8. Oktober 1998  
im Gasthaus ROSNER  
11., Grillgasse 20 statt.**

Euer Kollege ATZLER  
Tel. 689 50 43

## PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung FAVORITEN

Unser Frühlingstreffen findet am

**20. April 1998, wie immer um 15.00 Uhr,  
im schon bekannten Gasthaus UNSINN,  
Wien 10., Himbergerstraße statt.**

Auf Euer kommen freuen sich

PALECEK Anton, 61-69-501  
KAMPTNER Josefs 49-37-238

## 3. PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung MEIDLING

Unser nächstes Treffen findet am

**Donnerstag, dem 30. April 1998, ab 15.00 Uhr,  
im Gasthaus STELZER  
12., Pohlasse 21 statt.**

Ich hoffe, daß wieder viele Kollegen in gemütlicher Runde teilnehmen werden. Darauf freut sich schon sehr, Euer von Euch mit den Agenden der Pensionistengilde betrauter

Erich HABLER  
chem. Koatswkdt. der SW.-Abt. Meidling  
Tel. 0 21 43/31 42

## PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung INNERE STADT

**Am 27. April 1998, um 16.00 Uhr**

findet in den Schulungsräumen der SW.-Abteilung Innere Stadt das traditionelle Pensionistentreffen statt. Wie in der Vergangenheit sind auch dazu wieder alle Kollegen der SW., des Kriminaldienstes und der Verwaltung recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.  
Auf Euer Kommen freuen sich die Veranstalter

Werner JEGART, Robert BENICEK,  
Robert LANG und Josef SCHÜTZ



## **PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung WÄHRING**

Die ALTE GARDE - natürlich mit Begleitung -  
trifft sich am  
**Dienstag, dem 5. Mai 1998, um 16.00 Uhr,**  
**beim FENCL**  
**1180 Wien, Gentzgasse 52.**

Ich hoffe auf ebenso zahlreiches Kommen wie beim letzten  
Mal und freue mich schon darauf.

Euer Kollege ETTL  
Tel. 476 47 / 2617

## **Rückblick auf das PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abteilung WIEDEN**

Am 26.02.1998 wurde vom Betriebsausschuß der SW.-Ab-  
teilung Wieden ein Pensionistentreffen veranstaltet.  
Das diesjährige Treffen fand im Schulsaal der hs. Abteilung  
statt.

Außer zwei krankheitsbedingten Absagen konnten vom Vor-  
sitzenden des Betriebsausschusses der SW.-Abteilung  
Wieden, Franz GREIBL, alle Pensionisten der „Wieden“  
begrüßt werden.

Auf diesem Wege wünschen die Kollegen des BA Wieden  
und die Pensionisten den kranken Kollegen baldige Gene-  
sung hoffen, sie beim nächsten Treffen gesund in unserer  
Mitte begrüßen zu können.

Beim geselligen Beisammensein wurden zwischen den  
Pensionisten und aktiven Kollegen die „alten Zeiten“ disku-  
tiert aber es wurde auch über die derzeitigen dienstlichen  
Verhältnisse gesprochen und auch so manches persönliche  
Problem erörtert.

Das Essen war von unserem Pensionskollegen WINKLER  
Franz zubereitet worden und es schmeckte allen ausgezeich-  
net. Für seine Bereitschaft, den ganzen Tag in der Küche zu  
stehen und zu arbeiten, möchte ich mich nochmals recht  
herzlich bedanken.

Durch die angeregten Gespräche wurde von so manchem  
aktiven und pensionierten Kollegen die Uhrzeit übersehen,  
so daß die Veranstaltung bis in die späten Abendstunden dau-  
erte.

Mit der Zusage, beim nächsten Treffen wieder dabei zu sein,  
verließen die Gäste die Veranstaltung.

Auf das nächste Zusammentreffen freuen sich die Mitglie-  
der des BA Wieden.

Euer Franz GREIBL

## **Leopoldine FALLY WÄSCHEREI**

1030 Wien, Custozzagasse 3  
Tel.: 712 57 47

## **HAUSVERWALTUNG JUDEX & CO**

Immobilien- und  
Bauträgersgesellschaft m.b.H.  
1150 Wien, Preysinggasse 37/4  
Tel. 983 40 95, Fax 983 40 96  
0664 / 340 12 74

## **RECHTSANWALT Dr. GUSTAV ECKHARTER**

Kanzlei:  
Museumsstraße 5/15    Telefon 01/522 63 51, 522 63 52  
1070 Wien    Telefax 522 63 40

**Spezialisiert auf Fremdenrecht - Verkehrsrecht  
Familienrecht - Schadenersatzrecht**

## **DKFM DR. F. HEINISCH Steuerberater**

1130 Wien, Seuttergasse 23  
Tel. 877 01 56  
Fax Dw-17



## SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

*Von unserem Kollegen Robert WANKO kommt von Zeit zu Zeit ein liebes Schreiben auf den Tisch der Redaktion. In dieser Ausgabe der UI-INFORMATION möchten wir sein Gedicht "DER STAMMTISCH der ehemaligen Kameradschaft 24" veröffentlichen.*

*Aus vielen Zuschriften wissen wir, daß die UI-INFORMATION auch von Kolleginnen und Kollegen, die sich bereits in Pension befinden, gerne gelesen wird. Das Gedicht von Robert WANKO zeigt das intensive Kameradschaftsgefühl auf, welches wahrscheinlich viele der jungen Kolleginnen und Kollegen nicht mehr kennengelernt haben, da sich mit den Jahren auch der "Zeitgeist" geändert hat. Ich könnte mir auch vorstellen, daß die heutige Zeit diese intensiv-gelebte Kameradschaft nicht mehr "braucht". Dennoch gibt es natürlich noch Kameradschaft unter den Kolleginnen und Kollegen - aber vielleicht auf eine etwas andere Art als noch vor 50 Jahren. (E.B.)*



*Der "HARTE KERN" der ehemaligen Kameradschaft 24, die sich nun seit bald 50 Jahren monatlich zusammenfindet*

Kollege Robert WANKO: "Wir, die Angehörigen der 'Kameradschaft 24' sind am 11.7.1949 in die Roßbaurkaserne 'eingerückt', haben dort die 2 Jahre Schule absolviert und waren für die Zeit unserer Ausbildung kaserniert. Dieser Umstand war wahrscheinlich der Grund, daß sich unser Stammtisch entwickelte, bis heute Bestand hat und hoffentlich auch noch viele Jahre weiter bestehen wird."

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER  
**MAG. ULRIKE HOFER**  
STEUERBERATER

1130 Wien, Hummelgasse 50  
Tel. 877 08 44/17  
Fax 877 08 44/14

**PEISCHL**  
Dentaltechnik



PEISCHL HEINZ  
Zahntechnikermeister

Schönbrunnerstraße 37/15  
1050 Wien Tel. 586 22 15



*Das folgende Gedicht möge auch unserem Kollegen Josef ARNEITZ ein lieber Gruß zu seinem 91. Geburtstag sein!*

Robert WANKO

## DER STAMMTISCH der ehemaligen Kameradschaft 24 (1949 - 1951)

Fast 50 Jahre sind vergangen,  
daß wir als SWBA angefangen.  
2 Jahre haben wir die Schule absolviert  
und waren dabei natürlich kaserniert.  
Roßauer Kaserne, 2 Jahre, Tag und Nacht,  
hat aus Kollegen - Freunde gemacht.  
Die Kasernierung heutzutage gemieden,  
hat diese Freundschaft uns beschieden.  
Auch wir wollten der Schule bald entfliehen  
und im Rayon schon unsere Runden ziehen.  
Doch als die Schulzeit war vorbei,  
war uns dies wahrlich nicht ganz einerlei.  
Daher gelobten wir beim Auseinandergehen,  
wir werden uns bald wieder sehen.  
Also, nach ein paar Wochen dann,  
fingen unsere Treffen an.  
Von da an treffen wir uns monatlich,  
etwa 500 mal bis jetzt, schätze ich?  
Zwar mochten das nicht alle gern,  
aber es gab einen harten Kern.  
Um Themen waren wir nie verlegen,  
meist ging's um unser Liebesleben.  
Einige haben sich für einen anderen Job entschieden,  
unserem Stammtisch aber sind sie treu geblieben.  
Ein paar Freunde haben wir leider schon verloren,  
der liebe Gott hat sie bereits als Engerl auserkoren.  
Wir haben sie nicht vergessen,  
sie sind immer - unter uns - gewesen.  
Daß Leben hat gefärbt inzwischen unsere Haare,  
schließlich sind wir schon alle um die 70 Jahre.  
Unsere Freundschaft existiert noch ungebrochen  
und der Stammtisch hat uns nie verdrossen.  
Die Termine bringen wir immer auf einen Nenner,  
geändert hat sich lediglich das Thema.  
Die Dienstzeit lebt noch in der Erinnerung  
und auch die Zeit, als auch wir noch jung.  
Wir haben uns alle vorgenommen,  
so lange wie möglich zum Stammtisch zu kommen.  
Wir wollen viele Jahre interessantes noch bereden  
und erhoffen dazu auch Gottes Segen.

Wenn aber eines Tages dann sein Ruf ergeht,  
so, wie es in seinem Buche steht,  
dann bitten wir, denen, die er später ruft,  
die Kraft zu schenken und die Lust,  
im Geist der anderen fortzustreben,  
bis vollendet ist sein Wille - unser Erdenleben!

Wir geben uns aber nicht geschlagen;  
Wir werden unseren Stammtisch in den Himmel tragen  
und unsere Freunde, die uns vorausgegangen sind,  
eilen herbei geschwind,  
um mit uns zu betonen,  
daß gute Freunde eben in den Himmel kommen!

Die Freunde, die Zuhause bleiben wollen oder müssen,  
möchten wir recht herzlich grüßen.  
Wir haben uns lange nicht gesehen  
und würden Euch gerne wieder sehen?  
Sollte es Euch nicht möglich sein,  
schließen wir Euch halt in unsere Wünsche ein.  
Laßt Eure Herzen nicht erkalten  
und bleibt gesund und wohlbehalten!

Einen möcht' ich keinesfalls vergessen,  
einer, der uns auch ein guter Freund gewesen.  
Wem ist Pepi ARNEITZ nicht bekannt;  
Er war unser Kameradschaftskommandant.  
Kommandant und guter Freund zu sein,  
gelang dem Pepi Arneitz lupenrein.  
Zum Stammtisch kann er nicht mehr kommen,  
denn er hat bereits den "Neunziger" erklommen.  
In Baumgarten, im Pflegeheim,  
zwar nicht zuhause, fühlt er sich aber wie daheim,  
denn seine Hedwig hat er mitgenommen  
um auch dort seine "Ordnung" zu bekommen.  
Er wird von Sr. Emma und ihrem Team sehr gut betreut,  
so daß das Leben ihn noch lange freut.  
Wir müssen ihn auch nicht vermissen,  
er freut sich, wenn wir ihn im Pflegeheim begrüßen.  
Wir senden bei der Gelegenheit, zum Schluß  
unseren Pepi ARNEITZ einen ganz besonderen Gruß!



# GRATULATIONEN

**Stand: 1.1.1998 bis 28.2.1998**

## Wir gratulieren zum **80.** Geburtstag

DERSCH Erwin  
FLICKER 3. Josef  
HELLMER Franz  
KRAPPENBAUER Julius  
KREJCU Rudolf  
NOVAK 1. Rudolf  
REINER Gustav  
ROHATSCHKEK Josef  
SCHIKOWITZ Franz  
STADLER 4. Franz

## **81.** Geburtstag

BÄUMEL Eduard  
BROPST Andreas  
DUNKL Georg  
ELBISCHER Franz  
FÖRDER Karl  
GRUBER 6. Karl  
MARINCIG Karl  
MEINDLHUMER Franz  
STIX Bruno  
WEBER 13. Franz  
ZANGERL Hermann

## **82.** Geburtstag

BUMBALEK Josef  
CSERVEK Hugo  
FLÜGL Anton  
HOFFMANN 3. Rudolf  
HORAK 2. Johann  
NESSLER 2. Alfred  
RICHTER Paul  
SCHMID Albert  
VANEK Friedrich  
WEBER 16. Franz  
WURZER Peter

## **83.** Geburtstag

BACHLER Richard  
CECH 2. Wilhelm  
DIENSTL Anton  
DRAHOS Franz

FARNBERGER Karl  
GÖTZ Anton  
GRAF 8. Josef  
HOFMANN 5. Rudolf  
IMMERVOLL 2. Johann  
KALLISTA Karl  
KOZLIK Friedrich  
LAIMER Alois  
MOSER 7. Franz  
MÜLLER 17. Josef  
NIEDERMAIER Josef  
RABITSCH Hermann  
RANNER Josef  
SALANDA Alois  
SCHILDER Wilhelm  
SCHWARZWALD Raimund  
SLUKA Franz  
WEISSENBECK Rudolf  
ZACH Johann  
ZAMBO Wilhelm

## **84.** Geburtstag

DUDASCHEK Josef  
FASCHING 2. Ludwig  
FERINO Bartholomäus  
GRATZL Johann  
HAUSS Rudolf  
KALKUSCH Franz  
MEISTER Heinrich  
REIGL Johann  
REINELT Josef  
SCHMALZBAUER Josef

## **85.** Geburtstag

ANDERL Georg  
BRÜNNER 3. Franz  
GSIN 2. Alois  
KLAUDINGER Josef  
SCHÖRGMAYER August

## **86.** Geburtstag

ANGERER Karl  
BERNERT Alfred  
FICHTNER Anton



POLLHAMMER Franz  
STEINBAUER Rudolf

### 87. Geburtstag

ARINGER Heinrich  
HINTEREGGER Josef  
KLESTIL Josef

### 88. Geburtstag

CERHA Othmar

### 89. Geburtstag

BRUNNER 6. Josef  
DORNSTAUDER Franz

### 90. Geburtstag

FALK Anton  
FRÜHWIRTH Alois

### 91. Geburtstag

ARNEITZ Josef  
AUER 5. Alois  
BITTERMANN 2. Josef  
ESBERGER Franz  
HOLAUBEK Josef

### 92. Geburtstag

WANSCH Karl

### 94. Geburtstag

BACHINGER 2. Josef

### 95. Geburtstag

HEINZ 2. Raimund

# Telefonverzeichnis Unterstützungsinstitut

1090 Wien, Müllnergasse 23, Tel. 313 46 - 0\*

|                                                    |                       |
|----------------------------------------------------|-----------------------|
| Vorstand Oberst Friedrich BITTNER .....            | 30180                 |
| Kanzlei, Ferienheime - Buchungen, Todesfälle ..... | 30181, 30186          |
| Dienstführender .....                              | 30184                 |
| Rechnungsführer (Buchhalter) .....                 | 30182                 |
| Kassier .....                                      | 30185                 |
| Mitgliederdatei, Darlehenskassa .....              | 30187                 |
| Kindergartenplätze, Seniorenbetreuung .....        | 30191                 |
| Redaktion (Jahrbuch, UI-INFORMATION) .....         | 30183, 30188          |
| Redaktion - FAX .....                              | 30190                 |
| Verwaltung der Wohnhäuser (Tel. 313 10-0*) .....   | 7146, 7147            |
| Ferienheim Bad Gleichenberg/Stmk. ....             | Tel./Fax (03159) 2338 |
| Ferienheim Bad Kleinkirchheim/Krnt. ....           | Tel./Fax (04240) 8169 |
| Verwaltung des Polizei Strandbades Kaisermühlen .. | Tel. 263 36 66        |



## ... weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:



WIENER BODENBEREITSTELLUNGS  
UND STADTERNEUERUNGSFONDS

Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds -  
Für 2.900 Häuser mit mehr als 132.000 Wohnungen wurde bisher  
Sanierungsförderung zugesagt.  
Tel: 403 59 19



1070 Wien  
Mariahilfer Str. 8  
523 36 71

### Der Weg zum Walzertraum

Ganz Wien ist im Walzertaumel. Ein Ball hat den anderen gejagt. Und jetzt, mitten in der Saison, bemerken es viele leider zu spät, nach den ersten schmerzvollen Erfahrungen: Den richtigen Spaß auf dem Parkett gibt es nur, wenn man tanzen auch wirklich gelernt hat.

Wie schön tanzen sein kann und wie locker und lustig es in der Tanzschule der Gegenwart zugeht, das kann man am kommenden „Tag der offenen Tür“ in der Tanzschule Schmidtschläger, 1070 Wien, Mariahilfer Straße 8, (gut erreichbar mit den Linien U2 und U3) erleben. Interessierten Tänzern (und solchen, die es werden wollen) wird an diesem Tag ein Überblick über das aktuelle Kursangebot gegeben. Was dort geboten wird, geht über den „Walzertraum“ jedoch weit hinaus.

**Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Programm**

Name:.....

Adresse:.....

Ausschneiden und an Tanzschule SCHMIDTSCHLÄGER senden.

Wirtschaftsprüfer

**Dr. Roland P**flieger

Steuerberater

1060 Wien, Mariahilfer Straße 27/4/16  
Tel.: 586 23 00 Fax: 586 23 00 DW 50



**DIPL. ING. GERHARD PRANGER**

STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVILINGENIEUR  
FÜR ELEKTROTECHNIK

A-1020 WIEN, AUSSTELLUNGSSTRASSE 45  
TELEFON 1/728 21 22 TELEFAX 1/728 21 222

# STATISTISCHE DATEN betreffend den Verkehrstoten im vergangenen Jahr:

## 1997 verunglückten 1091 Personen auf Österreichs Straßen tödlich!

Das Bundesministerium für Inneres mußte in einer ersten vorläufigen Bilanz für das abgelaufene Jahr 1997 - mit 1091 Verkehrstoten auf den öffentlichen Straßen Österreichs - leider wieder einen Anstieg um 64 Getötete (6,2%) gegenüber 1996 hinnehmen. Betrachtet man seit dem Jahre 1952, über die letzten Jahrzehnte hinweg die Verkehrstoten, so ist das Ergebnis 1997 die bisher zweitgeringste Anzahl an Verkehrstoten. 1972 gab es die meisten Verkehrstoten mit knapp 3000.

### Ursache der tödlich endenden Unfälle:

Die Statistik des Innenministeriums weist bei den Unfallursachen als Hauptursache die den Gegebenheiten nicht angepaßte Fahrgeschwindigkeit nach wie vor bei nahezu jedem zweiten tödlichen Unfall aus (41,9%).

Bei 8,3% ist das vorschriftswidrige Überholen Ursache. Unachtsamkeit/Ablenkung (5,3%) und Übermüdung (6,4%) sind ebenfalls als Ursache für den tödlichen Ausgang eines Unfalles anzuführen.

Zwei Drittel aller tödlichen Unfälle wurden von Pkw und Kombi-Lenkern verursacht, gefolgt von Motorradlenkern (9,7%) und Lkw-Lenkern (8,0%). Fußgänger kamen durch gut zwei Drittel (70,4%) durch Fremdverschulden anderer Verkehrsteilnehmer zu Schaden und nur zu 29,6% durch ihr eigenes Verhalten. Radfahrer verunglückten hingegen zu knapp zwei Drittel (65,3%) durch Eigenverschulden.

Betrachtet man nun die Verkehrstoten der einzelnen Bundesländer, so zeigte sich bei sechs von neun Bundesländern - nämlich N.Ö., OÖ., Sbg., Stmk., Vbg. und Wien - eine Zunahme gegenüber dem Jahr 1996. Die Bundesländer Burgenland und Kärnten haben die bisher jeweils günstigsten Ergebnisse seit 30 Jahren erreicht.

Nach der Auswertung der Unfallstatistik des Bundesministeriums für Inneres nach den Straßenarten, mußte der über-

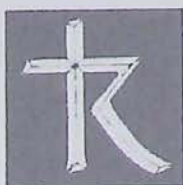
wiegende Anteil der Verkehrstoten auf den Bundesstraßen beklagt werden: 499 Tote (45,7%). Betrachtet man die Analyse der Getötetenzahlen nach der Beteiligungsart am Straßenverkehr, so entfällt der Hauptanteil auf die Pkw-Lenker bzw. Insassen mit 660 getöteten Personen (60,5%).

Die Altersgruppe der 15- bis 26-jährigen war zu 37,5% für das tödliche Unfallgeschehen verantwortlich. Auffallend ist weiters, daß 40,9% der Schwerstunfälle sogenannte "Alleinunfälle" waren und immerhin 84,6% der Verursacher aller Unfälle "Ortskenntnis" hatten. Laut Statistik waren 27,1% aller tödlich verletzten Pkw-Lenker bzw. Insassen nicht angegurtet.

Herr Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL ruft angesichts der vorliegenden Bilanz betreffend den Verkehrstoten des vergangenen Jahres 1997 alle Verkehrsteilnehmer zu *"mehr Verantwortungsbewußtsein und die Verantwortlichen zu mehr Zusammenarbeit auf, denn nur gemeinsam kann die Zahl der Opfer wieder gesenkt werden. Polizei und Gendarmerie können durch Überwachungsmaßnahmen nur einen - wenn auch nicht unbeträchtlichen - Teil beitragen."*

Auf die Verstärkung der personellen Ressourcen - wie Aufnahme von zusätzlichem Personal zur Verkehrsüberwachung aus den Strafgeledeinnahmen gem. § 100 Abs. 10 StVO - wird für das laufende Jahr 1998 der Schwerpunkt gelegt. Betreffend der technischen Ausstattung ist anzumerken, daß neben den 1233 Laser-Handgeschwindigkeitsmeßgeräten auch jede Polizei- und Gendarmeriedienststelle mit einem eigenen Alkomaten ausgestattet wurde.

Da ein Anstieg von 6,2% gegenüber dem Jahr 1996 zu verzeichnen war, wurde von Herrn Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL eine verstärkte Verkehrsüberwachung durch die Länder bereits im Dezember 1997 angeregt.



**FRANZ KARLOVITS**  
STEINMETZMEISTER

Stufen - Böden  
Fensterbänke  
Grabsteine aus Granit und Marmor

A-7000 EISENSTADT, MATTERSBURGER STRASSE 44  
TELEFON 0 26 82 / 64 4 16, FAX 0 26 82 / 64 41 64



**Fleisch - Wurst - Imbiß**  
**GUGERELL**

2870 Aspang, Schulgasse 10, Telefon 0 26 42 / 522 27  
Filiale Bahnhofplatz, Telefon 0 26 42 / 522 88

Halbfertiggerichte, Grillspezialitäten, verschiedene Salate  
Platten auf Bestellung  
PARTY-SERVICE JEDERZEIT - OB HEISS ODER KALT -  
UNSER „GOLD-LEBERKÄSE“



## ALTENMARKT

AN DER TRIESTING



EW 2060, Sh 397 - 565m, PLZ 2571, Tel.: 02673, Gem. 2200, Fax - 2, ÖBB, Arzt m. Ap, Zahnarzt, Aw. Die Gemeinde ist Ausgangspunkt lohnender Bergwanderungen in die nähere und weitere Umgebung und Hauptort des oberen Triestingtales. Schon im 12. Jahrhundert stand die Landschaft um Altenmarkt unter einheitlichen Besitz und war

durch ihre strategische Lage gegen den Osten bedeutend. Sakrale Baulichkeiten und Kunstwerke säumen die Wallfahrtsstraße nach dem steirischen Mariazell. Stiftskirche Kleinmariazell mit gotischem Kreuzgang, Wallfahrtskirche Hafnerberg (Kanzel 1745), "Scheder-Denkmal" in Thenneberg erinnert an das Revolutionsjahr 1848, Wallfahrtskirche St. Corona, Pankraziburg in Nöstach, 2 Tennisplätze, öff. Sportplatz, 1 Langlaufloipe, vom Hafnerberg zum Peilstein führt über flache, sanfte Hügel, vorbei an alten Bauernhöfen (7km). Ein wahres Paradies für Wanderer und Kletterer. Der Peilstein ist ein beliebtes Wanderziel, von hier aus hat man eine herrliche Fernsicht und in einer gemütlichen Schutzhütte kann man sich mit hausgemachten Speisen stärken. Wandermädelvergabe, Radwandergebiet, Reitsportmöglichkeit. Pilze und Beeren. Malkurse. Buschenschank, Mostschenken. Abhofverkauf landwirtschaftlicher Produkte, biologischer Anbau. Bauernmarkt im September, diverse Vereinsfeste. Mehrzweckhalle, Theaterbühne der Landjugend.  
5 Gasthöfe, 3 Gasthäuser, 1 Café, Privatzimmer, Urlaub am Bauernhof.



# EINLADUNG

## zum Schulschnuppern

in der HTL 1 Wien I, Schellinggasse 13

Lehrer und Schüler zeigen ihre Schule und die Ausbildungsmöglichkeiten für

- ELEKTRONIK
- ELEKTROTECHNIK
- MASCHINENBAU

Werden Sie Techniker - ein Beruf mit Zukunft!

Weitere Auskunft unter 021 22/51 5 79/113



# BIG TIME

## American Café

1060 Wien  
Theobaldgasse 8  
Tel und Fax  
0222-581 30 66

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 17.00 - 02.00 Uhr

# DER LUFTPINSLER

## AIRBRUSHARBEITEN NORBERT SIGART

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5  
Telefon und Fax 0 26 30/393 13  
Mobiltelefon 0663/816 827

Wir bieten Ihnen: S/W-Kopien, Farbkopien, Plakate bis A 0, Plankopien, Klebebuchstaben, Beflockungen, T-Shirts, Kappen u. Geschenksartikel mit Aufdrucken, Fotokalender, Spiral- u. Thermobindungen, Airbrush (Luftpinseltechnik)

Digitale Farb- bzw. S/W-Laserkopien direkt von Computerdiskette

Unsere Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 9.00-18.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Samstag von 9.00-12.00 Uhr

Werbedesign u. Copyshop

## ANDREA SIGART

2630 Ternitz, Ruedlstraße 5  
Telefon 0 26 30/393 13  
Mobiltelefon 0663/816 827

# COPY Style

## WOHNFÜHLEN IN HANF & CO

# GRÜNSPECHT®

HandelsgesmbH & CoKG

## ÖKOLOGISCH BAUEN WOHNEN LEBEN

Wien 6, Esterhazygasse 32-34, Tel. 01 585 28 58, Fax 01 4

FELIXDORF

WR. NEUSTADT

EDER  
STEUERBERATUNG



KANZLEI HERIBERT EDER  
EDER & EDER WIRTSCHAFTSTREUHANDGES.M.B.H.  
0 2622/26 973

DR. THOMAS EDER

HERIBERT EDER

WIR SIND WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

WIR SIND DER PARTNER ZUM ERFOLG



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

## FREUDIGES EREIGNIS bei Familie PÖTTINGER - wir gratulieren zur Geburt von ZWILLINGEN!

Herrn Oberst Friedrich BITTNER und den Mitarbeitern des Unterstützungsinstitutes ist es eine besondere Freude unserem Kollegen Herrn PÖTTINGER Michael, GrInsp, und seiner lieben Gattin Michaela anlässlich des freudigen Ereignisses die besten Glückwünsche zu übermitteln. Die Zwillinge MARCEL MICHAEL und MARIO MICHAEL erblickten am 8. Oktober 1997 das Licht der Welt. Wir wünschen Familie PÖTTINGER alles Gute und Gesundheit und viel Freude mit dem Familienzuwachs! Auf Grund eines Beschlusses des Geschäftskomitees des Unterstützungsinstitutes bekommen die Eltern bei der

Geburt von Zwillingen eine finanzielle Unterstützung in Form zweier Sparbücher. Kollege PÖTTINGER wurden im Büro des UI am 3.3.1998 die zwei Sparbücher mit einer Einlage von je S 2.051,- überreicht. Familie PÖTTINGER hat seit Oktober vergangenen Jahres drei liebe Kinder.



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

## AKTION FÜR ZIVIL-COURAGE IN HAMBURG

Die steigende Anzahl der Gewalttaten hat unsere Nachbarn in Hamburg veranlaßt, eine Kampagne zu starten. Die Erfahrung hat gezeigt, daß immer weniger Menschen bereit sind ihren Mitmenschen in Gefahrensituationen zu helfen. Neue Werbeslogans wurden entworfen und eine "Checkliste" erarbeitet. Verteilt wird diese "Checkliste" an die Hamburger Bevölkerung von den Beamtinnen und Beamten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen zu mehr Zivilcourage, anstatt nach der Methode "Köpferl in den Sand", ermutigt werden. Helfen kann jeder: wird man Zeuge einer Gewalttat, so soll man z.B. genau beobachten, um der Polizei den Täter und den Tatvorgang möglichst genau beschreiben zu können. Dadurch kann nach dem Täter/den Tätern rasch und effizient gefahndet werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Polizei erleichtert nicht nur die Arbeit der Polizei, sondern hilft auch eine Stadt sicherer zu machen.

## DIE ENTWICKLUNG DER "UI-AUFLAGEN"

Jede Beamtin/jeder Beamte, die/der beim Unterstützungsinstitut Mitglied ist, unterstützt das UI durch die monatliche Zahlung von S 20,- bei seinen zahlreichen Aktivitäten/Unterstützungen für die Kolleginnen und Kollegen. Dafür möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Betrachtet man die "UI-Auflagen", so ist der Mitgliedsbeitrag von S 20,- bereits seit dem Jahre 1975 unverändert.

Bis zum Jahr 1947: von der Höhe des Einkommens abhängig;

|    |            |                   |
|----|------------|-------------------|
| ab | 1.1.1948:  | S 3,- pro Monat;  |
| ab | 1.10.1951: | S 5,- pro Monat;  |
| ab | 1.1.1954:  | S 6,50 pro Monat; |
| ab | 1.1.1966:  | S 10,- pro Monat; |
| ab | 1.1.1975:  | S 20,- pro Monat. |



# Druckerei Berger



**Text- und Bildverarbeitung  
Bogenoffsetdruck  
Rollenoffsetdruck  
Leistungsfähige Buchbinderei**

*Der persönliche Drucker*

**Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., 3580 Horn**

Wiener Straße 80  
Telefon (0 29 82) 41 61-0  
Telefax (0 29 82) 41 61-268  
ISDN (0 29 82) 60 171  
e-mail: druckerei.office@berger.at



Stadtbüro Wien  
1090 Wien, Pulverturmstraße 3  
Telefon 313 35  
Telefax 313 35 19

## MERCK

**Alles unter einem Dach.**

MERCK bietet umfassende Problemlösungen im Labor.

Ob Reagenzien, Verbrauchsmaterialien oder Geräte:  
Bei MERCK finden Sie den kompletten Laborbedarf aus einer Hand.

- Fachkompetente Beratung
- Maßgeschneidertes Angebot
- Höchste Produktqualität
- Effizienter Kundenservice

### Das Labor-Komplett-Angebot

**Reagenzien:**  
Laborchemikalien  
Systeme für die Umweltanalytik  
Testsysteme für die Mikrobiologie  
Chromatographiesysteme  
Innovative Synthesebausteine  
Biochemika

**Verbrauchsmaterialien:**  
Glas  
Kunststoff  
Porzellan  
Instrumente  
Stativmaterial  
Filtration

**Geräte:**  
Sicherheitstechnik  
Laboreinrichtung  
Labortechnik  
Präzisionsmessgeräte  
Reinraumtechnik  
Separationstechnik  
Temperiergeräte

**Dosierung:**  
Liquid handling  
Arbeitsschutz  
Reinigungsmittel  
Hilfsmittel  
Glastechnische Sonderanfertigung



**MERCK**  
MERCK Gesellschaft mbH  
Sparte Labor  
Zinkgraben 9 · A 1147 Wien  
Telefon 002252 738 60  
Telefax 002252 738 61



**Ihr Partner im Labor**

## TOMATIS hilft mit MOZART

**bei**

Angstabbau, Schockerlebnissen, Konzentrationsprobleme  
Lern- und Schulschwierigkeiten, Legasthenie,  
Behinderungen  
**sich**

zu entspannen

**die Lebensqualität zu verbessern**

Informieren Sie sich unverbindlich!

Tomatis Institut

Hilde Tinkl

Serravagasse 6/7

1140 Wien

Telefon 01/894 31 46

## E — T — P

Wolfgang Muhsger Gesellschaft m.b.H.  
2542 Kottlingbrunn Dr. Bruno Kreisky-Straße 3,  
"Der Elektrofachbetrieb in Ihrer Nähe"  
Telefon 02252/738 60 Fax 02252/73861

- Errichtung von Stark- und Schwachstromanlagen
- Vertrieb von Elektroinstallationsmaterial
- Planung - Vertrieb und Montage von Innen- und Außenbeleuchtung
- Errichtung von Computeranlagen
- Vertrieb und Montage von Elektrogeräten
- Planung und Vertrieb von Küchen- und Einrichtungsgegenständen
- Störungsdienst

# Aus dem Polizeialltag

## Verfolgungsjagd am Stefanitag, mit Schußwaffengebrauch und verletztem SWB

Am 26.12.1997 flüchtete ein Pkw Lenker nach einer Anhaltung durch einen Zivilstreifenwagen der Verkehrsabteilung. Nach einer rasanten Verfolgungsjagd von der Kettenbrückengasse über den 4. Bezirk erlebten RvI BINDER 2. Martin und Insp BERNDORFER Iris, Szenen wie aus einem Actionfilm, die aber echte Lebensgefahr, vor allem für RvI BINDER bedeutete. Der Lenker versuchte in der Schönburgstraße (entgegen der Einbahn) zwischen parkenden Fahrzeugen und einem Bus der Linie 13 A vorbeizufahren. Durch die geringe Breite kollidierte er mit einem parkenden Fahrzeug. Beim Zurückschieben versuchte er RvI BINDER zu überfahren; dabei er wurde gegen ein parkendes Fahrzeug geschleudert, verletzte sich an beiden Knien und schoß in Notwehr auf den Täter. Nachdem weitere Fahrzeuge beschädigt wurden, gelang es dem Täter vorbeizufahren. Weitere gezielten Schüsse verletzten den Täter (Steckschuß im linken Oberarm, Streifschuß am rechten Oberarm), der nach einer weiteren Kollision mit einem Fahrzeug festgenommen werden konnte. Im Fahrzeug wurde ein Schreckschußpistole und ein Kampfmesser gefunden. Der Täter ist kein unbeschriebenes Blatt, und wurde erst vor kurzem aus

einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Suchtgift Handels entlassen. Heroin und Kokain wurden beschlagnahmt. RvI BINDER hat durch sein schnelles Handeln beim Angriff größere Verletzungen vermieden. Wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung und weiterhin viel Erfolg beim Amtshandeln.





**heinz koch**

**HK**

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik  
Elektronische Sonderentwicklungen  
Kleinserien Maschinensteuerungen  
Prüfgerätebau

A - 2532 Heiligenkreuz 41

Tel. 0 22 58 / 85 79

Fax 0 22 58 / 85 40

Sie haben kleine oder große Pläne -  
und wollen sie verwirklichen.



Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

**Traumhafte  
Aussichten**



**hasslinger** TISCHLEREI  
FENSTER UND TÜREN

**"Der Flügel des Maestros"**

Gymelsdorfergasse 13-15  
2700 Wiener Neustadt

Tel.: 02622/22 274  
Fax: 02622/22 274-30

e-mail: [hasslinger@vip.at](mailto:hasslinger@vip.at)  
homepage: <http://www.hasslinger.at>

**HOLZBAU  
ADOLF  
SAGMEISTER**

Ges.m.b.H.

**ZIMMEREI + SÄGEWERK  
WARTMANNSTETTEN  
NEUNKIRCHEN 02635/65144**

**Stadltreff**

2824 Seebenstein  
Pittener Straße 16

Mo, Mi, Do, Fr 9 - 22 Uhr  
Di Ruhetag  
Sa, So 9 - 24 Uhr

Tel. 02627/83908



**Grill- u. Heurigen-  
abende,  
Privatfeiern,  
rustikales Buffet  
auf Vorbestellung**

**IM STADL  
von April  
bis September**





## Die Ziegenjagd auf der Autobahn

Am 27.10.1997 kam es in Wien 22., auf der A 23 Fahrtrichtung Norden (nach dem Stadlauer Tunnel) zu einem ungewöhnlichen Einsatz von Kräften der Verkehrsabteilung. Vom Adler/132, RvI NEJES und RvI SLIMAR wurden 3 Ziegen wahrgenommen, die sich auf der Autobahn, Richtungsfahrbahn Norden, in Fahrtrichtung bewegten. Gefährlich wurde die Aktion, als die Tiere *gegen* die Fahrtrichtung liefen. Dabei kam es zu äußerst gefährlichen Situationen mit gewagten Bremsmanövern der entgegenkommenden Autofahrer. RvI NEJES lief am Fahrbahnrand den ankommenden Fahrzeugen entgegen, um sie zu warnen. Das Betreten der Richtungsfahrbahn Süden durch die Ziegen wurde durch RvI SLIMAR mit dem Funkwagen verhindert. Nachdem sich die Tiere endlich auf die Grünfläche neben der Autobahn entfernten, wurden sie mit weiteren Kräften der VA eingefangen.

Was sich da abgespielt hat, wenn es gilt einen ausgewachsenen Ziegenbock mit zwei Geißen einzufangen, kann man sich vorstellen. Die eingesetzten Beamten nahmen es mit Humor. Im Gegensatz zum Tierhalter, der mit einer entsprechenden Anzeige wegen fahrlässiger Gemeingefährdung rechnen muß, denn an diesem Tag entliefen ihm die Ziegen gleich dreimal, und sein Kommentar war lediglich „... daß die Tiere auf die Autobahn rennen ist natürlich ein Pech, das kann jeden einmal passieren“. Eines ist sicher: Gemeckert wurde auf jeden Fall!

## Bungeejumping ohne Seil - Ein Selbstmörder wird gerettet

Am 12.2.1998 wollte sich ein 30 jähriger Mann das Leben nehmen. Er stand auf der Außenseite des Brückengeländers bei der U6 Station „Neue Donau“ und drohte, falls sich jemand ihm näherte, zu springen. In Form eines gelungenen Teamworks arbeiteten die Kräfte des 21. Bezirks, RvI GRÖSSINGER Susanne, Insp HUBER 7. Karl, und die Beamten der Verkehrsabteilung RvI JAROS Norbert und Insp KÜGERL Claus zusammen. Während eine Besatzung dem Mann gut zuredete, versuchten sich die anderen soweit zu nähern, um ihn mit Körperkraft aus der Gefahrenzone zu bringen, was auch gelang. In diesem Fall heißt der Schlüssel zum Erfolg schlicht und einfach „Zusammenarbeit“; ein Wort daß wir uns *alle* merken sollten.

2/98

## Blankodokumente - Fahndungserfolg in der Praxis § 28 Abs. 2 FIV

Am 25.1.1998 wurde ein tschechischer Pkw von Adler 122, RvI MAIR Thomas und RvI HOFBAUER Reinhart angehalten. Die Insassen, ein tschechischer und ein italienischer Staatsbürger, wurden nach dem SIS überprüft. Beide Anfragen verliefen negativ. Gemäß den Vorschriften erfolgte via Leitzentrale auch eine Anfrage nach der Dokumentennummer. Hier stellte sich heraus, daß der vom italienischen Staatsbürger verwendete Reisepaß als gestohlenen Blankodokument in der Sachenfahndung aufschien. Die weiteren Nachforschungen ergaben, daß es sich bei dem Täter um einen internationalen Suchtgifthändler handelt und er wegen Raubes in Frankreich gesucht wird.

## Pkw Diebstahl - Betreten auf frischer Tat durch Swb außer Dienst

Am 8.2.1998, in den Morgenstunden, wurden von RvI LATSCHENBERGER Andreas und RvI FRÜHSTÜCK Gottfried, beide Verkehrsabteilung/Mot, ein Fahrzeug in der Herbststraße wahrgenommen, dessen linke Seitenscheibe eingeschlagen und bei der eine verdächtige Person anwesend war. Die beiden Beamten legitimierten sich und befragten den Mann. Nachdem feststand, daß hier eine gerichtlich strafbare Handlung vorlag, wurde der zuständige Bezirksfunkwagen verständigt, der die Amtshandlung übernahm.

KFZ - REPARATURWERKSTÄTTE  
**HOFBAUER GmbH**

**IVECO** - Vertragswerkstätte  
Reparaturen alter PKW-Marken  
Begutachtung gem. § 57a „Pickerl“

**IVECO** 1220 Wien, Donaufelder Straße 177  
Telefon 259 09 73, Fax 258 98 00



## BILLARD • DART • KICKER • AUTOMATEN

Billardtische, Queues, Bälle, Ersatzteile,  
Dartautomaten, Turnierscheiben, Pfeile,  
Fußballtische, Spielkarten, Unterhaltungsautomaten, u.v.m.

# H. KARL



VERKAUF & SERVICE

2754 Waldegg 56

Tel. 0 26 33 / 484 70 od. 0664/421 32 56 od. 0663 / 89 35 83



*Wohnen in natürlichster Form*

Naturholzmöbel, Matratzen, Polster, Decken, Unterbetten,  
Bettwäsche aus 100 % reiner Schafwolle und Reinleinen  
Fordern Sie Ihren Prospekt an!

A-2840 Grödenstein · Marktstraße 7 · Tel. 0 26 44 / 73 05



**Kein Ruhetag  
ganzjährig geöffnet  
Ganztägig warme Küche**

2491 Neufeld/L., Eisenstädter Straße  
Tel. 0 26 24 / 52 2 81, Fax 0 26 24 / 58 4 53



**GASTHOF · BIERGARTEN**

1120 Wien, Altmannsdorferstr. 101  
Tel. 804 76 50



AUTO-SPENGLER



MEISTERBETRIEB

**KFZ-Fachbetrieb Berger KG**



**Berger**

**1030 Wien, Weißgerberlande 44-46  
Tel. 713 73 70, 713 61 50 Fax DW 4**



- Neuwagenverkauf
- Service, Ersatzteile, Zubehör
- Havarieschnelldienst
- Abrechnung mit Versicherung
- Carstyling, Tuning, Oldtimer

*Auf Ihren baldigen Besuch freut sich das Team des  
KFZ-Fachbetriebes FORD BERGER KG*



# DIE GESCHICHTE DER VERKEHRSABTEILUNG IN WIEN

## (Teil 3)

### SONDERVERKEHRSINSPEKTOREN (Verkehrserziehung)

Eine der zahlreichen Aufgaben der Polizei ist es den Straßenverkehr zu regeln und zu überwachen. Es ist daher auch Aufgabe der Polizei den Staatsbürger durch Hinweise, Belehrungen und Ratschläge zu informieren.

Die ersten Versuche nach dem zweiten Weltkrieg bestanden darin, daß Organe der Verkehrspolizei auf verkehrsreichen Kreuzungen über Lautsprecher durch Belehrungen und Kommentare auf die Bevölkerung einzuwirken versuchten. Es gab auch kleine Ausstellungen mit Unfallbilanzen und Bildern

von Verkehrsunfällen. Sogar die Polizeimusik wurde in den Dienst der Sache gestellt

Späterer wurde das Programm durch die Mitwirkung prominenter Künstler noch attraktiver. Die Bühnen- und Film-  
lieblinge verursachten manchmal auch kleine Verkehrsstörungen, die im besetzten Nachkriegs-Wien sehr beliebt waren. Jedenfalls wurden die Wiener auf sehr charmante Art mit den Problemen vertraut gemacht. Über den Erfolg war man geteilter Meinung.





Erst im März 1953 wurde mit der polizeilichen Verkehrserziehung in den Schulen begonnen.

Am 24.03.1953 fand der erste Unterricht durch uniformierte Polizeibeamte in einer vierten Volksschulklasse im 14. Bezirk statt.

Eine solche Unterweisung dauerte 2 Unterrichtsstunden und bestand aus einem mit einem Kurzfilm ergänzten Unterricht in der Klasse und daran anschließenden praktischen Übungen auf der Straße in unmittelbarer Nähe der Schule.

Diese praktischen Übungen waren anfangs spektakuläre Ereignisse von lokaler Bedeutung, denn die Polizei simulierte mit eigenen Kraftfahrzeugen, Radfahrern „Schauspielern“ Verkehrsposten und Hilfslehrern ein echtes Verkehrsbild der frühen Fünfziger-Jahre.

Das ganze wurde dann noch mittels Lautsprecher belehrend kommentiert.

Man blieb etwa 5 Jahre bei diesem System. Der personal- und sachaufwendige „Theater-Kreuzungsbetrieb“ wurde eingestellt und die praktischen Übungen auf der Straße auf einige sinnvolle Übungen reduziert.

Diese Änderungen wurden einerseits durch den immer größer werdenden Fahrzeugverkehr und andererseits durch den Personalmangel erforderlich. Schließlich mußte auch der gesamte Aktionsraum durch Absperrposten gesichert werden.

Später wurde der Kurzfilm durch Stehbilder ersetzt. Diese erwiesen sich als für den Unterricht geeigneter, da hier auf die jeweilige Problematik im Einzelgespräch eingegangen werden konnte.

Drei Monate später am 08.06.1953 wurde die erste Radfahrerprüfung abgehalten. Diese fanden anfänglich in der Roßauer Kaserne statt. Erst später nach etwa zwei bis drei Jahren, wurden Kinder

die das 12. Lebensjahr erreicht hatten und sich zu einer solchen Prüfung gemeldet hatten, an einem schulfreien Nachmittag mit ihren Rädern in ihre Schulen geladen.

Eine weitere Teilnahme an der Prüfung war vom positiven Ergebnis dieser Überprüfung abhängig. In weiterer Folge fand dann eine improvisierte theoretische Prüfung in der Schule und dann die praktische Prüfung auf der Straße statt.

Seit man in der Lage ist, sämtliche Schülerinnen und Schüler in einem oder zwei Schulverkehrsgärten der Stadt Wien mit Theorie und Praxis des Radfahrens vertraut zu machen finden auch die Radfahrerprüfungen dort statt.

Bei den ca. 95% positiven Ergebnissen entscheidet ein Punktesystem, ob der Prüfling zu seinem Ausweis, der übrigens sofort ausgestellt wird, ein bronze- silber- oder goldfarbenes Abzeichen ausgefolgt bekommt. Letzteres ist nur bei einer fehlerfreien Leistung in beiden Prüfungsabschnitten möglich.

Diese „Goldkinder“ wurden immer im April zu einer weiteren Konkurrenz eingeladen, wobei die vier Besten der Bundeshauptstadt ermittelt wurden. Diese traten dann drei Wo-



chen später bei einem Vergleichskampf gegen die Besten aus den anderen Bundesländern an.

Die vier Erfolgreichsten dieser Konkurrenz nahmen etwa zwei Wochen später am Internationalen Wettbewerb („Coup Scolaire Internationale“) teil. Der erste internationale Wettbewerb wurde 1963 in Paris ausgetragen und konnte von der österreichischen Gruppe sowohl im Nationen- als auch im Einzelbewerb gewonnen werden.

Der im Schuljahr 1955/56 begonnene Unterricht in der 7. Schulstufe wurde nach Inbetriebnahme der beiden Verkehrsgärten Prater (07.10.1965) und Floridsdorf (30.09.1971) aus Gründen der Zweckmäßigkeit in die 6. Schulstufe verlegt, um so als Vorbereitung für den im nächsten Jahr vorgesehenen Übungstag im Verkehrsgarten zu dienen.

Bereits im Jahr 1954 wurde das Betreuungsprogramm auf die 1. Klasse der Berufsschulen, Handelsschulen, Handelsakademien und ähnliche Lehranstalten ausgedehnt.

Seit 1959 wird auch in den ca. 250 Pensionistenclubs der Stadt Wien alljährlich ein durch Lichtbilder unterstützter Kurzvortrag mit anschließender Diskussion gehalten.



Eine besonders interessante und schwierige aber auch eine besonders schöne und dankbare - von den Pädagogen mit Vorbehalt erlaubte - Aufgabe kam 1962 hinzu, als mit der Betreuung der Schulanfänger - der „Taferlklassler“ begonnen wurde. Schon nach wenigen Tagen wurde seitens der Unterrichtsbehörde die Zustimmung zur Fortsetzung erteilt. Trotz schwerpunktmäßigen Einsatz war ein Zeitraum von mehr als zwei Monaten nötig um alle „1. Volksschulklassen“ zu besuchen.

Mit der Einführung des 9. Schuljahres und der damit verbundenen Schaffung des polytechnischen Lehrganges wurde das polizeiliche Schulungsprogramm 1966/67 abermals erweitert.

Außer diesem Jahresprogramm wurden noch folgende Aufgaben bei Bedarf und je nach Möglichkeit übernommen:

- Vorträge in Elternvereinen
- Schulungskurse für vom Jugendgericht Verurteilte
- Kurse in Jugendstrafanstalten
- Durchführung von Mopedfahrer-Lehrgängen.



- Mitwirkung bei Mopedfahrer-Wettbewerben.
- Vorträge und Diskussionen in diversen Vereinen, Clubs und Jugendorganisationen
- Referate an pädagogischen Akademien
- Mitwirkungen bei Veranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“ etc.
- Vorträge und Kurse mit der Notwendigkeit einer besonderen
- Vorbereitung wie z.B. vor Blinden, Tauben oder Taubstummen

# 3X

## feiern

mit der Einkaufsstadt Wien!

### 2., 3., 4. Juli

**Eis, Eis, Eis!**

Endlich einmal nach Lust und Laune **Eis essen** - das gefällt nicht nur den Kindern! Aus fahrenden Eiswaagen wird Eis als köstliche Erfrischung zum **Schulschluß** verteilt. Nichts wie hin!

### 9. Mai

**Alles Gute zum Muttertag**

wünschen die Wiener Einkaufsstrassen mit **Blumenstöckchen**. Unsere Blumenmädchen und -burschen verteilen diese nette Aufmerksamkeit an alle Passantinnen als kleines Dankeschön.



### 1. August

**Festival der Straßenkunst!**

Und im August das **Fest** für alle, die gern bummeln, spielen, schauen, staunen. **Straßenmaler, Musiker, Gaukler** und vieles mehr unterhalten Sie einen Augustvormittag lang. Lassen Sie sich verzaubern!

**Diese Wiener Einkaufsstrassen laden Sie herzlich ein:**

2., Stuwerviertel  
2., Karmeliterviertel  
2., Taborstraße  
2., Praterstraße  
3., Landstraßer Hauptstraße  
3., Erdbergstraße  
4., Wiedner Hauptstraße  
4., Elisabethplatz  
5., Reinprechtsdorfer Straße

5., Margaretenplatz  
6., Gumpendorf  
6., Mariahilfer Straße  
7., Neubaugasse  
7., Westbahnstraße  
7., Kirchengasse  
7., Lerchenfelder Straße  
8., Josefstadt  
8., Alser Straße  
9., Nußdorfer Str./Volksoper  
9., Rossau

10., Favoritenstraße  
10., Triester Viertel  
11., Simmeringer Hauptstraße  
12., Meidlinger Hauptstraße  
12., Hetzendorfer Straße  
12., Steinbaurgasse  
13., Speising  
13., Ober St. Veit  
14., Linzer Straße  
15., Mariahilfer Str./Kaiserallee  
15., Märzstraße

15., Reindorfgrasse  
15., Hütteldorfer Straße  
16., Ottakringer Straße  
16., Thaliastraße  
17., Hernalser Hauptstraße  
17., Hernalser Spitz  
17., Kalvarienberggasse  
18., Währinger Straße  
18., Kuschkerdörfel  
19., Döbling  
19., Obkirchergasse

20., Wallensteinstraße  
21., Pius-Parsch-Pl./Angerer Str.  
21., Viertel u. d. Schlingerhof  
21., Viertel um den Spitz  
21., Strebersdorf  
21., Jedlersdorf  
22., Kaisermühlen  
22., Rennbahnpassage  
22., Stadlau  
23., Atzgersdorf  
23., Mauer

Zu Beginn des Jahres 1969 wurde die Gruppe durch zwei weibliche SWB verstärkt. Diese Beamtinnen hatten sich nach einer Eingewöhnungszeit und nach Besuch von Seminaren sehr bewährt.

Mit der Einführung bzw. Ausdehnung des Wiener Ferienspiels auf die Einrichtung der Wiener Polizei im Sommer 1976 mußten auch während der Ferienmonate Juli und August die beiden Schulverkehrsgärten besetzt werden.

Im Oktober 1976 erfolgte eine Reorganisation der Verkehrserziehung die auch Veränderungen im Personalstand brachte, da damit auch gleichzeitig die VB/S-OStA aufgrund freiwilliger Meldungen in der Verkehrserziehungsgruppe verwendet wurden.

Am 25.10.1976 wurden die ersten 19 VB/S-OStA zur Einschulung und alternierenden Dienstleistung der Verkehrsabteilung zugeteilt, die jedoch nur in einem Höchstausmaß von 50% des Zeitanteiles für die Verkehrserziehung eingesetzt werden durften. Seit Jänner 1977 gibt es das vom BMfUK in Zusammenarbeit mit dem BMfI herausgegebene Standardprogramm.

Der Personalstand der Verkehrserziehungsgruppe betrug im Juli 1995 8 SWB und 1 VBsOsta.



*Kurt Dell - Juwelier*  
*Gold- und Silberschmiedemeister*

1010 Wien, Tuchlauben 22, Tel./Fax 533 92 37  
1210 Wien, Brünner Straße 34-38, Tel. 278 18 37

**GHT** Wirtschaftstreuhand

Gesellschaft m.b.H.

Steuerberatungsgesellschaft

Kohlgrasse 51/8  
1050 Wien Tel. 545 17 61



# Die Gefährlichen Güter und ihre Kennzeichnung

Chemikalien müssen nach dem Gesetz gekennzeichnet werden. Grundsätzlich unterscheidet man drei Bereiche, die zum Teil unterschiedliche Gefahrensymbole vorschreiben:

- Chemikalien im Haushalt (Chemikaliengesetz und Verordnung)
- Chemikalien in Lebensmittel (Lebensmittelgesetz)
- Gefährliche Güter auf der Straße (GGSt, ADR-Richtlinien)

Für den Normalverbraucher sind der Bereich Haushalt und Lebensmittel von Bedeutung. Die meisten Unfälle ereignen sich bekanntlich im Haushalt; Unfälle mit diversen Substanzen sind hier nicht in der Minderzahl.

## Chemikalien im Haushalt

Unter diesen Begriff fallen WC-Reiniger, Waschpulver, Geschirrspülmittel, Deosprays, Parfums, Lacke, Farben usw. Die Kennzeichnung erfolgt in Form von bildlichen Darstellungen (Gefahrensymbole), Risikosätzen (R-Sätze) und Sicherheits Hinweisen (S-Sätze). Die Kennzeichnung muß sich deutlich sichtbar und unverwischbar auf der Verpackung befinden.

## Die Gefahrensymbole

### Giftige Chemikalien

Giftig  
(T)



Sehr giftig  
(T+)

LC 50 ist die *letale (tödliche)* Dosis für 50 % der Versuchstiere beim Einatmen.  
Bei den giftigen Stoffen unterscheidet man drei Arten der Aufnahme:  
LD 50 (dermal) ist die letale Dosis für 50 % der Versuchstiere beim Auftragen auf die Haut  
LD 50 (oral) tödlich für 50 % der Versuchstiere beim Verschlucken.

Mindergiftig  
(Xn)



Letal, dermal, oral - was heißt daß jetzt in der Praxis? Nehmen wir als Beispiel einen sehr giftigen Stoff mit der *T+* Kennzeichnung, und ein 6-jähriges Kind mit ca. 25 kg Körpergewicht.

Tödliche Dosis beim Verschlucken: 0,635 g

Tödliche Dosis bei Berührung mit der Haut: 1,25 g

Tödliche Dosis beim Einatmen: nach 4 Stunden Aufenthalt, Luftkonzentration von 0,5mg/l

Anm.: Ein Teelöffel entspricht gewichsmäßig ca. 8 Gramm.

(Je nachdem ob es sich um sehr giftige, giftige oder minder giftige Stoffe handelt, erhöhen sich die Mengen für die letalen Dosen.)



## Ätzende Chemikalien

Ätzend  
(C)



werden mit 2 verschiedenen Symbolen eingestuft:

pH-Wert kleiner 2: ätzend  
pH-Wert 2 - 4: reizend  
pH-Wert 9 - 12: reizend  
pH-Wert kleiner 2: ätzend

**Batteriesäure** verursacht schwere Verätzungen (Zerstörung des intakten Hautgewebes in seiner gesamten Dicke, nach einer Einwirkungszeit von höchstens 3 Minuten).

Reizend  
(XI)



Als Beispiel für einen reizenden Stoff im Sinne der Stoffe sei **Zement** angeführt. Jeder „Hausbauer“ der schon einmal Augenkontakt mit Zement hatte kann ein Lied davon singen, und weiß daß er die Augen reizt.

## Entzündliche Stoffe

Leicht-  
entzündlich  
(F)  
Hoch-  
entzündlich  
(F+)



Entscheidend in dieser Gruppe ist der Flammpunkt. Der Flammpunkt ist jene Temperatur, bei der sich über der Flüssigkeit genügend Dämpfe entwickelt haben, so daß eine Entzündung oder Explosion möglich ist.

|                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| Hochentzündlich:       | Flammpunkt unter 0 Grad            |
| Leichtentzündlich:     | Flammpunkt zw. 0 Grad und 21 Grad  |
| Entzündlich:           | Flammpunkt zw. 21 Grad und 55 Grad |
| (kein Gefahrensymbol): | nur Risikosatz R 10.               |

Explosions-  
gefährlich  
(E)



**Explosionsgefährlich** sind jene Stoffe, die durch Schlag, Reibung, Feuer oder anderen Zündquellen zur Explosion gebracht werden können.

Brandfördernd  
(O)



**Brandfördernd** In brandfördernden Stoffen ist der für die Verbrennung notwendige Sauerstoff enthalten. Brände mit solchen Stoffen können nicht durch Erstickung gelöscht werden.

## Krebserzeugende, Fruchtschädigende, Erbgutverändernde Stoffe

Sehr giftig  
(T+)



**Krebserzeugende** Stoffe sind Stoffe, die durch Einatmen, Schlucken, oder Aufnahme durch die Haut Krebs verursachen oder die Krebshäufigkeit erhöhen.

**Erbgutverändernde** (gentoxische) Stoffe bewirken eine Änderung des genetischen Materials.

**Fruchtschädigende** Stoffe bewirken eine Schädigung des Fötus oder des Embryos während seiner Entwicklung. Sie können dessen Tod verursachen oder die geistige oder körperliche Entwicklung beeinträchtigen.

Für diese Stoffe existiert kein eigenes Gefahrensymbol. Sie werden wie sehr giftige Stoffe gekennzeichnet. Ausschlaggebend ist der Risikosatz auf der Verpackung:

R 45: kann Krebs erzeugen;  
R 46: kann vererbare Schäden Verursachen;  
R 47: kann Mißbildungen Verursachen.



UI - INFORMATION

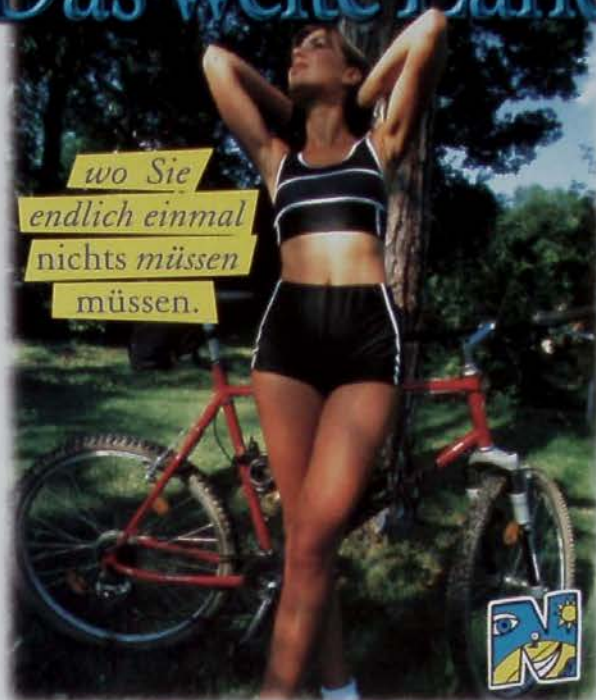


Helfen wir  
gemeinsam.

**ÖGB**

# Das weite Land

wo Sie  
endlich einmal  
nichts müssen  
müssen.



Erfahren Sie das weite Land. Tips und Informationen für Ihren Radurlaub im weiten Land gibt es im neuen Katalog. Kostenlos erhältlich bei der Niederösterreich-Information, Postfach 10.000, 1010 Wien, Tel. 01/53610 DW 6200, Fax DW 6060, e-mail: [tourismus@noe.co.at](mailto:tourismus@noe.co.at)

URLAUB IN  
**Niederösterreich**  
... DAS WEITE LAND

## Österreichische Gesellschaft für freundschaftliche und kulturelle Beziehung zu Taiwan

1014 Wien, Postfach 233  
TEL.: 01/602 22 18  
Fax: 602 59 85, Btx: \*40347#

*Veranstaltungen, Filmabende,  
Taiwan-Reisen*

## Steinmetzbetrieb Gerhard Beier

Hainfelder Straße 10  
3040 Neulengbach  
Tel. 0 27 72/521 38



## Umweltgefährlich

Umwelt-  
gefährlich  
(<<N)



Dieses Gefahrensymbol wurde als letztes in die Chemikalienverordnung aufgenommen. Als Umweltgefährlich werden Stoffe eingestuft, wenn ihre Verwendung oder Beseitigung sofortige oder spätere Gefahren für die Umwelt (Wasser, Luft Boden) sowie für Lebewesen im einzelnen, auf deren Beziehung untereinander oder zum Menschen darstellen oder darstellen kann.

Aus der Definition läßt sich erkennen, daß es sich hier um ein sehr komplexe Materie handelt. In erster Linie denkt man an Schädlingsbekämpfungsmittel. Was aber ist zum Beispiel mit *Motoröl*, das nicht gekennzeichnet ist; ein Liter Motoröl, das in den Erdboden versickert, verseucht 1 Million Liter Grundwasser.

Wie auch immer! Ein Blick auf die Verpackung zahlt sich auf jeden Fall aus. Man fängt dann vielleicht etwas bewußter zum Denken an. Ein Tip: Sehen Sie sich doch einmal eine *Zapfsäule* für Benzin an, wenn Sie das nächste Mal tanken. Auch die Säule muß, da sie eine Verpackung darstellt, nach der Chemikalienverordnung gekennzeichnet sein. Sie werden wahrscheinlich überrascht sein, was Sie da lesen - ich war es auf jeden Fall.

## Ankündigung:

Unser Kollege Georg RAGYOCZY tritt mit der Gruppe "THE PROJECT"  
live im "Tunnel" auf:

ein virtuos fulminanter Soundmix aus JazzRock, KlassikRock, Pop und NewAge

# The PROJECT

Live  
im  
"Tunnel"

1080 Wien,  
Florianigasse 39

Eintritt  
Abendkasse: 90.-



Mittwoch  
3. Juni 1998  
21.00 Uhr

aus dem neuen  
Programm der CD  
"IMPRESSIONS"



UI - INFORMATION

# Peter J. Jakubek Ges.m.b.H.

## Bauunternehmen

1210 Wien, Kugelfanggasse 74  
Telefon + Fax 01/278 19 10

TRANSPORTUNTERNEHMEN  
INDUSTRIE- UND STRASSENREINIGUNG  
KANALDIENST

2761 WAIDMANNSFELD  
TALWIESENSTRASSE, TEL. 0 26 32 / 82 05



## FRANZ WEGERER



## AUDIO VISUELLE MEDIEN

Raimund Krizik, 2603 Felixdorf, Grillparzergasse 7  
Tel/AB/Fax 02628/ 652 94

mobil Hr. Krizik 0664/ 300 86 46 Hr. Reiter 0664/ 431 25 41

\* TON- UND VIDEOPRODUKTIONEN \*

\* MOBILE TONANLAGE \* LICHT- UND SHOWEFFEKTE \*

\* VERLEIH UND BETREUUNG VON PROF. TON-, VIDEO- UND SEMINAREQUIPMENT \*

\* IDEENWERKSTATT-KABARETT-MUSIK FÜR JEDE ART VON VERANSTALTUNG \*



## ARCHITEKT

## DIPL.-ING. WILFRIED M. SCHERMANN

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

ATELIER: 1010 WIEN, BABENBERGERSTRASSE 9, TEL. 5879488/89, FAX 5874815



# FAHRSCHULE AVIA

Wir bieten mehr - jetzt auch  
Ausbildung für C + E  
Informieren Sie sich!

A-1050 Wien, Ramperstorffergasse 5  
Tel.+Fax 544 83 84

## DUO-MATIK

das Rolladenwunder

## LENZ

Rolladen - Markisen - Jalousien  
Insektenschutzgitter aufrollbar

1030 Wien,  
Landstraßer Gürtel 11/Ecke Fasangasse

0222/799 19 13, Fax 799 23 79



## WOLFGANG WERNER - PRODUCTIONS

A-2700 WIENER NEUSTADT • NEUNKIRCHNER STRASSE 17  
TEL.: 0 26 22 / 82 605 u. 82 799 • FAX: 0 26 22 / 82 613

**VERLÄNGERT BIS 30. APRIL 1998:**

# Bis zu 5.000 Schilling Umzugszuschuß für jeden Österreicher

**Wohnen. Ein komplettes Servicepaket für alle, die ihre Wohnsituation verbessern wollen, bietet jetzt die Bank Austria mit ihrer Wohn-Milliarde: von der Objektsuche über die optimale Finanzierung und Absicherung bis zum Umzugszuschuß in bar.**

*Wer kennt das Gefühl nicht: Die eigenen vier Wände sind zu eng geworden, etwas Größeres wäre eigentlich schon längst fällig. Doch die bloße Vorstellung, was einem da alles bevorsteht, bis aus dem Wohnraum Wirklichkeit wird, stellt das Engagement in Sachen Wohnungssuche, Hausbau oder -kauf bei vielen auf eine harte Probe. Wem es auch so geht, der ist jedenfalls kein Einzelfall. 42 Prozent aller Österreicher, so das Ergebnis aktueller Untersuchungen, denken daran, ihre Wohnsituation zu verbessern.*

**Der einfache Weg zum schöneren Wohnen.** Bei Österreichs größter Bank findet jetzt jeder, der übersiedeln, bauen oder umbauen möchte, in allen entscheidenden Fragen Beratung und Unterstützung. Von der Suche nach dem passenden Objekt über die maßgeschneiderten Finanzierungs- und Absicherungsvarianten bis hin zu Informationen über die optimale Förderung hilft das Serviceangebot der Bank Austria bei allen Bau- und Wohnvorhaben Zeit, Geld und Nerven zu sparen. Und Schnellentschlossene profitieren doppelt von einer Partnerschaft mit der Nummer eins in allen Fragen des Wohnungswechsels: Wer bis 30. April 1998 einen Wohnkredit der Bank Austria in Anspruch nimmt, kann mit einem Umzugszuschuß von bis zu 5.000 Schilling rechnen!

Den neuen Service rund um die Wohn-Milliarde bieten alle Zweigstellen der Bank Austria – und natürlich auch die in ganz Österreich speziell eingerichteten Finanzierungszentren Bauen & Wohnen.

Die Wohnprofis der Bank Austria beraten bei Bedarf bereits bei der Suche nach einem passenden Objekt. Im Rahmen der Bank Austria Wohnbörse stehen Informationen über tausende Miet- und Eigentumswohnungen, Häuser und Grundstücke aus ganz Österreich zur Verfügung. Wer aus einem derart großen Pool seriöser Abgebote auswählen kann, hat gute Chancen, einfach und rasch etwas Geeignetes zu finden.

**Problemlose Finanzierung.** Nicht nur das neue Traumdomizil, auch dessen Finanzierung muß auf die individuelle Situation abgestimmt sein. Ob eine Wohnung renoviert, eine Eigentumswohnung gekauft oder ein neues Haus gebaut werden soll – die Spezialisten der Bank Austria helfen in jedem Fall dabei, einen maßgeschneiderten Finanzierungsplan zu entwickeln und aus

## Alles im Griff beim Umzug

Damit beim Übersiedeln nichts übersehen wird und der Aufbruch in das neue Domizil nicht zum Streß ausartet, bietet die Bank Austria mit dem „Übersiedlungsplaner“ eine praxisorientierte Broschüre mit Tips und Checklisten, Klebetiketten für die Übersiedlungs-



kartons oder Postkarten für die Mitteilung der neuen Adresse. Vorteilskarten helfen außerdem dabei, bis zu 8.500 Schilling zu sparen. Auch darüber hinaus halten die Bank Austria Betreuer eine Menge Informationsliteratur rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren bereit.

**Übersiedeln leicht gemacht – mit dem kostenlosen Übersiedlungsplaner der Bank Austria.**

der umfassenden Palette möglicher Finanzierungs- und Förderungsformen die geeigneten auszusuchen.

Für Ratsuchende ist es nicht immer einfach, sich in der verwirrenden Vielfalt der verschiedenen öffentlichen Förderungsmaßnahmen für Bau- und Wohnvorhaben zurechtzufinden. Auch hier wissen die Wohnprofis der Bank Austria über die in den neun Bundesländern häufig unterschiedlichen Förderungsmöglichkeiten ebenso Bescheid wie über steuerliche Aspekte.

**Auf Nummer Sicher.** Gerade wer große und längerfristige Investitionen plant, sollte nicht nur an die finanzielle Absicherung des neuen Wohnobjektes denken, sondern auch ausreichend für sich selbst und seine Familie vorsorgen. Auch in Sachen Sicherheit ist man bei der Bank Austria bestens aufgehoben. Denn vom Klassiker „Er- und Ablebensversicherung“ über Absicherungen für den Fall der Arbeitslosigkeit oder Erwerbsunfähigkeit bis hin zur Haushalts- und Eigenheimversicherung stehen jede Menge maßgeschneiderte Sicherheitspakete zur Verfügung.

Informationen zu allen Serviceleistungen im Rahmen der Bank Austria Wohn-Milliarde gibt es bei einer eigens eingerichteten Hotline unter der Nummer 0660/5683.



*Höchste Zeit für die Wohn-Milliarde der Bank Austria: Bis 30. 4. 1998 winken bis zu 5.000 Schilling Umzugszuschuß!*

## FINANZIERUNGS- UND KREDITMODELLE

- ☐ **Das Bau- und Wohnkonto.** Für alle, die zur Überbrückung Geld benötigen, bis die alte Wohnung verkauft ist, das Wohnbauförderungsdarlehen überwiesen oder eine Erbschaft ausbezahlt wird.
- ☐ **Der Hypothekarkredit.** Für alle, die eine Immobilie kaufen oder eine Wohnungssanierung finanzieren und durch eine entsprechende Belehnung des Objekts den Zinssatz niedrig halten wollen.
- ☐ **Der Wohnbaubank-Kredit.** Für alle, die Kapital zum Kauf eines Baugrundstückes, zur Errichtung oder zum Kauf eines neuen Eigenheimes, zum Ersterwerb einer Eigentumswohnung oder zur Finanzierung einer Genossenschaftswohnung benötigen.
- ☐ **Der Wohnungskredit.** Für alle, die Kapital zur Finanzierung einer Miet-, Eigentums- oder Genossenschaftswohnung oder zur Wohnungsrenovierung brauchen.
- ☐ **Der Familien-Eigentumskredit.** Für alle, die zu besonders günstigen Bedingungen bleibende Werte schaffen und die Rückzahlung flexibel selbst bestimmen wollen.

Club Bank Austria Mitglieder profitieren übrigens doppelt: denn alle Wohn-Kredite bringen wertvolle Bonus-Punkte.



UI - INFORMATION

**Wir danken unseren Inserenten für die freundliche Unterstützung, ohne die ein Erscheinen der UI-INFORMATION nicht möglich wäre.**

Parker-Ermeto Ges.mbH

Die Profis in der Fluidtechnik



**EO-2**

sicher, trocken  
sauber, dicht

Badener Straße 12  
A-2700 Wiener Neustadt

Telefon: (0 26 22) 23 501 △  
Telefax: (0 26 22) 66 212

*Andreas Hönigsberger*

MALERMEISTER

MALEREI • ANSTRICH  
TAPETEN • FASSADEN



A-2500 BADEN  
UETZGASSE 20  
☎ WERKSTÄTTE 0 22 52/87 916  
☎ MOBIL 0663/920 48 36



Bernhart & Fischer  
Steuerberatungs OEG

1080 Wien  
Alserstrasse 23 / 27  
Tel 407 33 83  
Fax 407 33 83 / 66

*Reisebüro Friedrich Krumay*

Reisebüro und Theaterkarten  
Mietwagen und Autobus

- Flug-
- Bahn-
- Bus-
- Schiff-Reisen
- Rundfahrten
- Urlaubsreisen
- Ausflugsfahrten
- Betriebsausflüge



Hernsteiner Straße 59  
2560 Berndorf  
Tel. 02672/823 29 und 824 66  
Fax 02672/829 12 24

**all  
color**  
F. Windisch

**Farben,  
Lacke  
& Service**

Oberlaaerstr. 91  
1100 Wien

# Möglichkeiten der Elektrobiologie

Nachdem nach meinem letzten Artikel (in der Ausgabe der UI-INFO 6/97) von einigen Lesern Fragen an mich gerichtet wurden, habe ich mich auf Grund des vorhandenen Interesses entschlossen eine Fortsetzung des letzten Artikels zu schreiben.

Der Großteil der Fragen richtete sich auf die Möglichkeiten der Abschirmung und der elektrobiologischen Gegenmaßnahmen, bei der Feststellung von Elektromog. Diese Gegenmaßnahmen richten sich natürlich nach der vorgefundenen Störung und ihren Ursachen.

Bei der Überschreitung des Grenzwertes der Körperspannung, also der Ankopplung des Körpers an vorhandene elektrische Felder, wird nach der Ursache dieser Störung gesucht. Wenn es sich zum Beispiel um Leitungen oder unter Strom stehende Geräte im Bereich des Schlafplatzes (oder in Nebenräumen) handelt, wird, sofern dies möglich ist, ein Netzfreischalter empfohlen. Bei dem Kauf eines Netzfreischalters ist darauf zu achten, daß es sich um ein Gerät handelt, welches auch wirklich alle Voraussetzungen, die notwendig sind erfüllt. Von der Zeitschrift „Wohnung + Gesundheit“ Juni 1990, Nr. 55, Institut für Baubiologie + Ökologie wurden 11 Netzfreischalter getestet. Von diesen 11 Geräten wiesen 8 (!) eine hohe Störanfälligkeit auf. Das heißt, daß diese zeitweise gar nicht funktionierten. Vier der getesteten Geräte wiesen selbst ein zu hohes elektromagnetisches Feld auf.

Hier sollten Sie sich wirklich auf den Rat Ihres IGEF-Elektrobiologen verlassen, welcher Ihnen jene Geräte empfehlen wird, welche von der Internationalen Gesellschaft für Elektromog getestet wurden.

Sollte der Einbau eines Netzfreischalters nicht ratsam sein, etwa weil der Stromkreis des Schlafzimmers auch für die Stromversorgung der Küche dient und notwendige Dauerverbraucher (wie zum Beispiel Kühlschrank) dort ihren Strom beziehen, kann mit Abschirmfarbe oder Abschirmflies gearbeitet werden. Dabei handelt es sich um graphithaltige Farbe oder ein Flies, welches mit einer derartigen Farbe imprägniert wurde. Diese Farbe (bzw. das Flies) wird an der Wand (oder unter dem Bett, falls der Ausgangspunkt des Feldes vom Boden ausgeht) angebracht und geerdet. Mit dieser

elektrisch leitfähigen Farbe wird das elektrische Feld abgeleitet.

Bei zu hohem elektromagnetischem Feld helfen diese Maßnahmen jedoch nichts. Hier ist es ebenfalls erforderlich, die Herkunft dieses Feldes festzustellen. Eventuell ist hier auch eine Frequenzanalyse notwendig, um das Vorhandensein von Bahnstrom festzustellen. Nachdem elektromagnetische Felder kaum abzuschirmen sind, kann hier in vielen Fällen nur eine gewisse Erleichterung durch verschiedene Maßnahmen gebracht werden. Bei kleinen Störquellen (etwa kleinen Elektromotoren, kleinen Trafos bei Halogenlampen) kann mit Mu - Metall gearbeitet werden. Dabei handelt es sich um eine spezielle Metallegierung, welche in einer Stärke von 0,5 mm verkauft wird und elektromagnetische Felder abschirmen kann.

In diesem Zusammenhang muß ich auch mit einem häufigen Irrtum aufräumen: die sogenannten abgeschirmten

Leitungen schirmen nicht elektromagnetische Felder sondern nur elektrische Felder ab.

Bei der Feststellung von Hochfrequenz ist ebenfalls, wie in den vorgenannten Fällen, die Feststellung der Herkunft not-





Rudolf Bauer Ges.m.b.H. Metalldruckerei



Metalldrück-, Schweiß- u. Tiefzieharbeiten in Buntmetallen, Eisen  
u. rostfreiem Stahl sowie alle Sonderanfertigungen

*Johann Tuschitz*  
Metalldruckermeister

Schulgasse 53  
A-1180 Wien

Tel. 405 53 91  
Fax 409 10 81

**LS** GEBÄUDEREINIGUNG  
Ges.m.b.H.

1100 Wien, Wielandgasse 15/2

Tel. 01 / 604 32 68  
Fax 01 / 604 32 68  
Autotel. 0663/81 54 19

**Mag. Agnes  
HARASZTI**  
Ungarisch  
Gerichtsdolmetscher

Beglaubigte Übersetzungen (Dokumente)  
1030 Wien, Hohlweggasse 11  
Tel. + Fax (01) 769 53 68

**Galerie Serafin**

1080 Wien  
Florianigasse 9  
Tel. 01/408 14 59  
Di, Mi, Fr 11 - 18 Uhr  
Donnerstag 11 - 20 Uhr

**OHNE WIENSTROM  
WÜRDEN IN WIEN EIN ANDERES  
LÜFTERL WEHEN.**

Die WIENSTROM-Kraftwerke zählen zu den umweltschonendsten in ganz Europa. Dank neuester Kraftwerkstechnologie und modernster Filteranlagen erzielen sie ein Maximum an Leistung und Umweltschutz: Durch die Nutzung der bei der Stromerzeugung entstehenden Wärme als Fernwärme sorgen sie auch für heißes Wasser und wohlig warme Wohnungen. So bleiben der Umwelt jährlich die Emissionen von rund 190.000 Tonnen Heizöl erspart. Mehr über Umweltschutz bei WIENSTROM erfahren Sie über das  
INFO-TELEFON: 01/760 16/475

 **WIENSTROM**  
WIENER STADTWERKE

**SINNVOLLER EINSATZ WERTVOLLER ENERGIE.**

wendig, um die richtigen Maßnahmen zu setzen. In dem Fall, daß ein Metallteil im Bettbereich als Antenne fungiert, einen Hochfrequenzsender „einfängt“ und diesen auf den Schlafenden strahlt, hilft nur die Entfernung des Metallteiles. Dem Einfluß von Hochfrequenzsendern (Mobilfunk, Fernsehsender, Radio), welche von außen in die Wohnung strahlen, kann man mit Abschirmgewebe begegnen. Es handelt sich hier um Fallschirmseide oder um Nylongewebe mit Kupfer oder Silber beschichtet. Auf Grund des textilen Charakters dieses Gewebes kann man es auch als Vorhang verwenden. Hier sind einige Produkte auf dem Markt. Jedoch sollte man auch hier auf IGEF - geprüfte Produkte zurückgreifen.

Bei dem Besuch des Elektrobiologen wird auch üblicherweise ein vorhandener Mikrowellenherd auf seine Dichtheit getestet. Falls sich eine vermutete Undichtheit bestätigt, hilft nur die Reparatur oder der Austausch des Gerätes.

Bei der Überprüfung des statischen Magnetfeldes wird mit einem Geomagnetometer (Magnetfeldindikator) die Abweichung des Erdmagnetfeldes untersucht. Nachdem in den Zellen des menschlichen Körpers, insbesondere im Gehirn, ferromagnetische Partikel vorhanden sind, welche auf diese Abweichungen reagieren, stellen derartige Abweichungen ebenfalls ein Gesundheitsrisiko dar. Diese Abweichungen werden vorwiegend durch sogenannte Permanentmagnete verursacht.

Heutzutage werden schon fast alle Metallteile durch Maschinen bearbeitet und diese Maschinen weisen Elektromotoren mit dementsprechenden elektromagnetischen Feldern auf. Metallteile, welche in dieses Magnetfeld eingebracht werden, sind anschließend selbst, wenn auch nur leicht, magnetisiert. Diese so magnetisierten Metallteile (Federkerne in Matratzen, Metallteile an Lattenrosten udgl.) bewirken eine Störung des Erdmagnetfeldes im Bereich von mehreren tausend Nanotesla. Hier hilft ebenfalls nur ein Austauschen der Matratze, des Lattenrostes usw.

Diese Aufstellung der Maßnahmen ist nur demonstrativ und kann im Einzelfall abweichen. Im Einzelfall kann auch der Elektrobiologe zu anderen Maßnahmen greifen, welche dann natürlich vom Elektrobiologen durch eine neuerliche Messung auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft werden.

Die Fragen, welche bzgl. der Elektrosmogemission einzelner Geräte an mich herangetragen wurden, kann ich verständlicherweise nicht auf kurzem Wege beantworten.

Eine weitere Frage, welche mehrmals an mich herangetragen wurde, lautet: „Welche Gründe lassen den Einsatz eines Elektrobiologen ratsam erscheinen?“ Diese Gründe kann ich natürlich nicht in ihrer Gesamtheit aufzählen. In erster Linie handelt es sich meistens um ein jahrelang erfolglos be-



handeltes Leiden. Hier wurde schon sehr oft durch den Einsatz eines Elektrobiologen Linderung verschafft. Weiters ist es ratsam, beim Aussuchen eines Grundstückes, beim Neubau eines Hauses, vor dem Kauf oder vor dem Mieten einer Wohnung, bei der Planung eines Schlaf- / Kinderzimmers, bei Schlafbeschwerden, bei unerklärlicher Nervosität, bei Herzbeschwerden, unerklärlichen Hormonproblemen, Depressionen seit Bezug der Wohnung, unerklärlichem Leistungsabfall, beim Inbetrachtziehen des Kaufes eines Netzfreischalters oder von abgeschirmten Leitungen, und aus vielen anderen Gründen den Anruf in einer Elektrobiologischen Beratungsstelle in Betracht zu ziehen. Die gesamte Liste der geprüften IGEF-Elektrobiologen und IGEF-Beratungsstellen erhalten Sie bei der Internationalen Gesellschaft für Elektrosmogforschung, Pramaweg 45. A-6553 Going am Wilden Kaiser.

Nähere Auskünfte über diesen Artikel erhalten Sie direkt bei meiner Elektrobiologischen Beratungsstelle (Kontaktadresse).

**Kontaktadresse:** VOLSA Josef, Elektrobiologe,  
Wien 11., Hoefflgasse 12/1/2/12

Tel.: 01 /76 92 798 Intern.: Klappe 7634



# Internationaler Silvesterlauf in Wien

**UI- Mitglied Herbert HUBER erreicht 4. Platz  
unter 1700 Teilnehmern (M35-M40)**

Am 31.12.1996, um 15.00 Uhr, lud der LCC.-Wien wieder zum international stark besetzten Silvesterlauf über 5,4 km 1x rund um den RING ein.

Bei idealen Lufttemperaturen von 6° Celsius waren 1700 Athleten aus 16 Nationen an den Start gegangen.

Ein Dank auch den eingesetzten Kräften der Verkehrsab-

teilung, der SW 1 und der Reservekompanien, die wie jedes Jahr in bewährter Manier für den reibungslosen und sicheren Ablauf des Rennens sorgten.

Für den PSV Wien waren die UI-Mitglieder Herbert HUBER, Referatsgruppe III/A, und Günther MESSENLEHNER Referatsgruppe III, Zentralkanzlei an den Start gegangen.

Nachdem um 15.00 Uhr beim Hotel HÜBNER der Startschuß für die 5400 m Distanz gefallen war, versuchte Herbert HUBER so lange wie möglich mit der Spitzengruppe mitzuhalten, was auch bis zum 3. Kilometer gelang. Ab diesem Zeit-



punkt verschärfte die Spitzengruppe mit dem späteren Sieger, dem Polen BIEGETA Leszek und dem Sieger der Klasse M 35 - M 40 Berglaufeuropameister Helmut SCHMUCK noch einmal das Tempo.

UI-Mitglied Herbert HUBER erreichte dennoch mit für ihn guten 18 min 8 sec den 4. Platz in der Klasse M 35 - M 40.

PSV.-Wien Athlet Günther MESSENLEHNER, der dieses Rennen als Aufbaurennen für den Wien Marathon bestritt, wurde mit 22 min 44 sec 46. in der Klasse M 40.

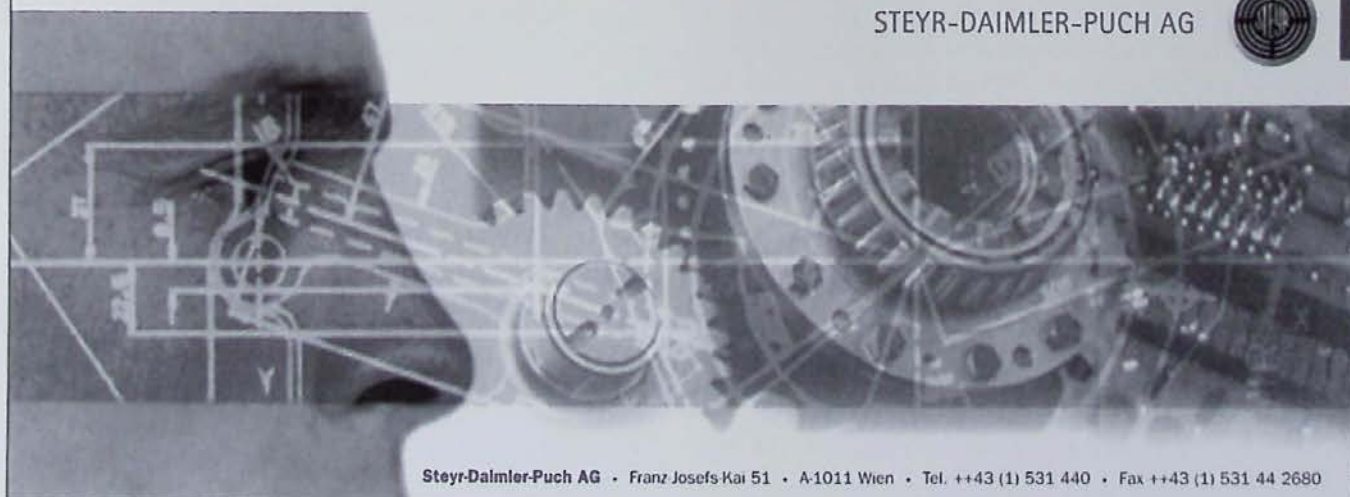
Unser besonderer Dank gilt dem Sponsor der beiden Athleten, dem ehemaligen Wiener Spitzenläufer

**M a r i a n o BACHNER** von der Wüstenrot Versicherung, der wieder einmal seine Verbundenheit zum Laufsport bewies und den Athleten HUBER und MESSENLEHNER Trainingsanzüge und Wettkampfdressen zur Verfügung stellte.



Technologie mit Phantasie – <http://www.steyr.com>

STEYR-DAIMLER-PUCH AG



Steyr-Daimler-Puch AG • Franz Josefs-Kai 51 • A-1011 Wien • Tel. ++43 (1) 531 440 • Fax ++43 (1) 531 44 2680

## Ehrung der erfolgreichen Leichtathleten der Wr. Polizei durch den Landesgendarmeriekommandanten von Niederösterreich Brigadier SCHMID

Am 16. Dezember 1997 fand im Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Siegerehrung der erfolgreichsten Sportler des GSV.-NÖ statt.

Dabei wurden die UI-Mitglieder Herbert HUBER und Harald WURM Referatsgruppe III/A, sowie in Abwesenheit Thomas SCHIEL geehrt.

Der Landesgendarmeriekommandant Brigadier SCHMID überreichte dem UI-Mitglied und Neuzugang des PSV.-Wien Herbert HUBER eine Urkunde und das Sportjahrbuch 1996 für den überlegenen Gesamtgewinn, des aus 4 Läufen bestehenden Gendarmerielandescup im Geländelauf.

Neben mehreren nationalen Erfolgen im Jahre 1997 konnte Herbert HUBER 1997 auch die 3000 m Gendarmerielandesmeisterschaft in St. Pölten, sowie die Gendarmeriebundesmeisterschaft in der Triathlonstaffel gemeinsam mit dem PSV-Radas Werner SCHWEIGER und Franz KRLOVITS gewinnen.

Die Jahreshauptversammlung nahm mit einem Riesenbuffet, das von Frau LINSBAUER, Herrn Oblt. MACHO sowie von Herrn MAIER, LGK. NÖ. vorzüglich organisiert wurde, ihren gemütlichen Ausklang.



Der Landesgendarmeriekommandant von NÖ Brigadier SCHMID überreicht Herbert HUBER den Preis für den Gesamtsieg im Gendarmerielandescup im Geländelauf

**NEU!!**  
in Wien

**Österreichs  
einzigartigste  
Kartbahn**

**Jetzt auch im Internet:  
[www.monza.kart.com](http://www.monza.kart.com)**

**Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 14-24 h,  
Sa/So/Fei 12-24 h**

**TOPSPEED AUF 2**

**MONZA**

**KART**

**450 m  
Karting  
pur bringen  
Dich voll auf  
Touren.**

**2 EBENEN**

**Rennkarts  
6 PS und 9 PS**

**Strecke: - 180° Kurve  
- Tunnel mit Gefälle  
- 205° Extrem-Kurve**

**- Vollelektronische  
Zeitmessung  
- Großbild LCD  
- Zeitanzeige**

**- Extrastarke Abluftanlage**

**Kart-Restaurant  
mit Rennatmosphäre**

**Wien 23, Hochwasserg. 12,**  
Zufahrt Laxenburgerstr./Oberlaaerstr.  
Tel. **616 46 26**



# SAISONBEGINN im KLAUSENHOF

## URLAUB im steirischen Thermenland: Hotelpension "KLAUSENHOF" in Bad Gleichenberg

geöffnet vom 25.4.1998 bis 10.10.1998



### PREISE

#### Vollpension:

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| Mitglieder .....         | 300,- |
| Ermäßigter Preis .....   | 330,- |
| Nichtmitglieder .....    | 360,- |
| Kinder 10-15 Jahre ..... | 200,- |
| Kinder 3-10 Jahre .....  | 140,- |

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 25,-.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

**Anzahlung:** Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kollegen in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes unter der Wiener Tel.Nr. 313 46 Durchwahl 30 181 (polizeiintern unter der Klappe 30 181).

# URLAUB IM "KLAUSENHOF"

Viel Spaß haben unsere Gäste beim geselligen Kegelabend



## Briefe von unseren Gästen

*Der "Klausenhof" im schönen steirischen Thermenland hat sehr viele Stammgäste: liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, die bereits seit vielen Jahren immer wieder gerne ihren Urlaub im "KLAUSENHOF" bei unserer Familie HEISSENBERGER verbringen. In zahlreichen Briefen, die im Unterstützungsinstitut und bei Oberst Friedrich BITTNER einlangen, bedanken sich unsere Gäste für die freundliche Aufnahme im "Klausenhof", für das Service und die besondere Betreuung durch das Ehepaar HEISSENBERGER. Für das Unterstützungsinstitut - angeführt von Oberst BITTNER - und speziell für unser Verwalter/Hotelmanager Ehepaar HEISSENBERGER und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im "KLAUSENHOF" ist es eine Ehre und Freude, Lob und Anerkennung für die Arbeit zu bekommen. Selbstverständlich ist das Lob aber auch ein Ansporn weiterhin für unsere lieben Gäste den Urlaub so angenehm wie nur möglich zu gestalten!*

Sehr geehrter Herr Oberst!

Es ist uns ein Bedürfnis, Ihnen über die Hilfsbereitschaft und das Entgegenkommen einiger Ihrer Angestellten zu berichten.

Vor 3 Jahren war Kollege Stockinger auf Urlaub im Klausenhof, er lud uns ein, ihn zu besuchen und da es uns dort sehr gut gefiel, verbrachten wir auch 1996 und im Frühjahr 1997 einige Wochen im Klausenhof. Wir fanden es wunderbar, daß auch Gäste im Klausenhof aufgenommen werden, so konnte ich meine Mutter, die bei uns wohnt, mitnehmen. Meine Mutter verstand sich mit einigen dort urlaubenden Damen sehr gut und so vereinbarten sie, sich im Herbst wieder dort zu treffen. Meine Mutter fuhr anfangs September nach Gleichenberg, mein Mann und ich wollten etwas später nachkommen.

Leider erlitt mein Mann einige Minuten vor der Abfahrt nach Gleichenberg einen kurzen Herzstillstand, er stürzte und verletzte sich schwer. Er mußte für 3 Wochen ins Spital und wir konnten daher nicht nach Gleichenberg fahren.

Eine Woche später (ich war gerade mit meinem Mann im Landeskrankenhaus in Salzburg - er bekam einen Herzschrittmacher) kam meine Mutter nicht zum Mittagessen, Frau Heissenberger schaute im Zimmer nach und fand meine Mutter mit argen Herzbeschwerden vor.

Da zu diesem Zeitpunkt weder der Hausarzt noch ein Notarzt erreichbar waren, brachten Herr und Frau Heissenberger meine Mutter nach Feldbach ins Spital, Frau Heissenberger blieb bei meiner Mutter und half ihr bis sie ärztlich versorgt und in einem Krankenzimmer untergebracht war. Frau Heissenberger fuhr dann nach Hause und brachte meiner Mutter noch am gleichen Tag einige für den Spitalsaufenthalt benötigte Sachen, sie besuchte meine Mutter und holte sie auch wieder ab, als sie nach 4 Tagen wieder entlassen wurde. Die Hilfsbereitschaft der Familie Heissenberger geht aber noch viel weiter, sie holen Rezepte, besorgen Medikamente und kleine Einkäufe und des öfteren nehmen sie auch jemanden, der selbst etwas besorgen muß (Bank, Post), im Auto mit und sollte einmal jemand beim Essen einen besonderen Wunsch haben, so versucht man auch hier, eine Lösung zu finden.

Abschließend können wir nur sagen, daß man sich im Klausenhof sehr wohl fühlt und daß auch das übrige Personal unter der Führung des Verwalterehepaares stets freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit ist.

Hochachtungsvoll  
Mag. Martha und Franz HELD



# FISA

HAUSTECHNISCHE ANLAGEN  
WARTUNGS Ges. m. b. H.

1120 WIEN, RUCKERGASSE 71  
TELEFON 0222/8138660 • FAX 8131494-33

## Alfons Sipser

GESELLSCHAFT M.B.H.

REIFENFACHGESCHÄFT  
UND VULKANISIERBETRIEB

**ZENTRALGARAGE**

2700 WR. NEUSTADT, NEUNKIRCHNER STR. 46-52 Tel.: 02622/23 134 FAX 24 739



### „GESUNDE GEMEINDE“ BAD FISCHAU-BRUNN

BELEBEND - INNOVATIV - AKTIV  
FÜR  
GEIST - SEELE - KÖRPER

#### THERMALBAD

Heilen und Entspannen, belebendes, kristallfrisches und chlorfreies Naturbadewasser 21°C,  
wirksam bei Immunschwäche, Blutarmut und Rekonvaleszenz, Sauna, Solarium, Massagen,  
Denkmalgeschütztes, einmaliges Ambiente, geöffnet vom 15. Mai bis 15. September  
Schon Kelten und Römer tankten hier Energie!

#### WALDLEHRPFAD

in Form eines Rundwanderweges am Blumberg mit vielen lehrreichen Attraktionen wie  
Pecherei, Panoramabild (Steinfeldrundblick am Kaiserstein), Gesteinssammlung und  
Kinderspielfeld.

#### EISENSTEINHÖHLE

radonhaltige gesunde Höhlenluft, einzigartige Perlsinter - Führungen an jedem 1. und 3.  
Wochenende vom 1. Mai bis Oktober, Höhlenmuseum.

#### SPORT

Tennis, Reiten, Stockschießen, Schützensport, Wandern, Fitparcour am Blumberg,  
Regionale Radwanderwege

#### KULTURWERKSTÄTTE IM SCHLOSS BAD FISCHAU

Ausstellungen, Vernissagen, Malseminare, Lesungen, Musikabende

Gastfreundliche Restaurants laden zum Verweilen ein!

„GESUNDE GEMEINDE“  
VORTRÄGE, SEMINARE, DISKUSSIONEN, AKTIVPROGRAMME  
Von der Ernährung über die Lebenseinstellung bis zu Bewegungsprogrammen

Information: Gemeindeamt Bad Fischau-Brunn Tel.: 02639/ 2213 Fax 2213-5  
Kulturwerkstätte und „Gesunde Gemeinde“: Tel.: 02639/ 2324



INSTITUT FÜR  
HYGIENEFORSCHUNG  
UND SCHÄDLINGS-  
BEKÄMPFUNG  
IN LABOR UND PRAXIS

**Alois J. Mühlhofer**

Leiter der  
Entomologischen Forschungsabteilung

Neunkirchner Straße 52 A, A-2700 Wiener Neustadt  
Tel.: 0 26 22/87 3 40 Fax: 0 26 22/87 3 41

## WILHELM JEZIK

WAIDHAUSENSTRASSE 23

1140 WIEN

TEL. 914 12 47

FAX 914 16 95 15

# JEZIK

Gärtnerei

## DR. DJALAL ABIRI

Facharzt für  
Hals-, Nasen- und Ohren-Krankheiten

tägl. 14-18 Uhr

Donnerstag keine Ordination

1090 Wien, Ayrenhoffgasse 1/13

Tel. 319 54 41

MED. UNIV.

## DR. GUNTHER CICHOCKI

Arzt für Allgemeinmedizin

Akupunktur • Vorsorgeuntersuchungen

ALLE KASSEN

ORDINATIONSZEITEN

Mo. u. Do. 14 - 18 Uhr

Mi. u. Fr. 10 - 14 Uhr

Pleyergasse 2A • 2700 Wiener Neustadt

Telefon u. Fax: 0 26 22 / 22 9 07





*Herzlichen Dank für  
die lieben Zuschriften  
betreffend "Urlaub im  
KLAUSENHOF".*

Sehr geehrter Herr Oberst Bittner !

Am Sonntag, den 31. August 1997, habe ich in das Gästebuch des „Klausenhofes“ in Bad Gleichenberg, folgende Zeilen geschrieben.

„Wann soll man eigentlich Danke sagen.“

Gute Aufnahme und Unterbringung, freundliches und fleißiges Personal. (Ein Team - ob Service- Küchen- oder Stubbendienst). Herbert und Maria Heissenberger, ein Ehepaar, die das Haus wie einen Familienbetrieb führen. Besondere Aufmerksamkeit gegenüber Gästen, die gesundheitlich nicht mehr ganz auf der Höhe sind. Herzlichen Dank.  
Sehr geehrter Herr Oberst Bittner herzliche Gratulation zum Haus „Klausenhof“.

Karl WIESHAIDER, BezInsp i.P.

Sehr geehrter Herr Oberst BITTNER!

Ich verbrachte mit meiner Familie im Juli erstmals eine Urlaubswoche in einem der Ferienhäuser des Unterstützungsinstitutes. Sowohl meine Gattin als auch meine beiden Kinder waren über das Service und die Möglichkeiten des Zeitvertreibes in dem Hause Bad Gleichenberg begeistert. Ich für meine Person darf Ihnen als Institutsleiter zu der hervorragenden Betreuung des dortigen Verwalterehepaares und Ihren Mitarbeitern herzlich gratulieren. Diese Urlaubswoche verging dank der bemerkenswerten Bemühungen der Familie Heissenberger wie im Flug. Nicht nur das Service sondern auch die Ausstattung der Zimmer, sowie das vorzügliche Angebot der Verpflegung (trotz selbst auferlegter Reduktionskost gelang mühelos die Zunahme von einigen Pfunden) haben diesen Urlaub erinnenswert gemacht. Aus meinen Gesprächen mit anderen Gästen kann ich Ihnen mitteilen, daß ich mit den oa. Ausführungen nicht alleine bin. Diese Anlage ist es wert besucht zu werden und wir haben uns vorgenommen, daß wir in absehbarer Zeit wieder unseren Urlaub im Klausenhof verbringen werden.  
Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung ersuche ich unseren äußerst positiven Eindruck den Mitarbeitern/innen weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Michael REDELSTEINER, RevInsp



Wir würden uns freuen, auch Sie - liebe Leserin, lieber Leser der UI-INFO - in unserer Hotel-Pension **"KLAUSENHOF"** als Gast begrüßen zu dürfen. Sich wohlfühlen in der ungezwungenen, familiären Atmosphäre unseres Hauses ist unser größtes Bemühen.

Am hauseigenen "solarbeheizten Schwimmbaden" können Sie die Sonne genießen und sich auf der vom Wald umrahmten Liegewiese von den Sorgen des Alltags entspannen.

Die hügelige Umgebung ist bestens geeignet für ausgedehnte Wanderungen und Radtouren. Räder stehen für unsere Gäste im Haus bereit. Tischtennis sowie Kinderspielfeld und großer Parkplatz erwarten Sie im **"KLAUSENHOF"**.





# Badespaß von Mai bis September!

**Das Polizeistrandbad des Unterstützungsinstitutes!**

**Badesaison: 9. Mai 1998 bis 13. September 1998**

Unsere Badegäste erwartet jede Menge an Badespaß. Bei uns findet der Sonnenanbeter sein Plätzchen an der Sonne, der Schattenliebhaber sein Ruheplätzchen unter alten und schattenspendenden Bäumen, der Erfrischungssuchende eine Abkühlung in der Alten Donau. Wer lieber eine ruhige Kugel schiebt, kann seine Talente beim Minigolf erproben. Kleine Baukünstler können sich in der Sandkiste ein Traumschloß bauen. Für all jene Gäste, die sich das bunte Treiben im Polizeistrandbad des UI lieber aus der Ferne betrachten, stehen Tretboote und Ruderboote für eine Ausfahrt bereit.

Für das leibliche Wohl unserer Badegäste ist auch Vorsorge getroffen: die Kantine bietet Hausmannskost, erfrischende Getränke und Eis an.

Für den Sommer in der Stadt bietet sich das Polizeistrandbad des UI als ein Ort der Erholung an. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie demnächst in unserer Strandbadidylle begrüßen dürfen!





Im Polizeistrandbad Kaisermühlen beginnt die diesjährige Badesaison am Samstag den 9. Mai 1998 und endet am Sonntag den 13. September 1998. Benützungsberechtigt sind alle Polizeibeamte des Aktiv - und Ruhestandes sowie ihre Familienangehörigen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Der Zutritt zu den Anlagen des Pol. - Strandbades ist an den Besitz- einer Badelegitimation mit einer Saisonwertmarke 1998 gebunden. Die Badelegitimation und Saisonwertmarken werden ausschließlich im UI der BSW, 1090 Wien, Müllnergasse 23/1/5, Mo. - Fr. (werktags) von 07.30 bis 14.30 Uhr, ausgegeben.

Die Kantine im Polizeistrandbad wird wie im vergangenen Jahr an einen privaten Pächter vergeben.

## Saisonwertmarken werden ausgegeben für:

- a) Polizeibeamte und ihre im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen zu ..... S 50,-
- b) Anrainer und Mitglieder der PSV (soweit sie nicht Polizeibeamte oder deren Familienangehörige sind) ..... S 80,-
- c) Kinder von 6 - 15 Jahren ( Kinder unter 6 Jahren benötigen keine Legitimation) ..... S 30,-
- d) Nicht - Polizeiangehörige mit Gästelegitimation ..... S 150,-
- e) Badegästen, die keine gültige Badelegitimation haben, kann in Ausnahmefällen der Eintritt nach Hinterlegung eines Ausweises und Lösen einer Tageswertmarke in der Höhe von ..... S 10,- gewährt werden.

Alle Preise inkl 10% Umsatzsteuer

Die angeführten Legitimationen sind bei der Kassa des Polizeistrandbades unaufgefordert vorzuweisen.

Für die Instandhaltung der Anlage des Polizeistrandbades wird nachstehender Regiebeitrag als Erhaltungszuschuß an den Kassen des Strandbades eingehoben.

|                                                                                                      |          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Eintritt, mit Kästchen ganztägig, pro Person                                                         | S 35,-   |
| Eintritt, mit Kästchen ab 13.00 Uhr, pro Person                                                      | S 30,-   |
| Eintritt, mit Kästchen für 1 Kind von 6 -15 Jahren                                                   | S 20,-   |
| Eintritt, mit Tageskabine                                                                            | S 65,-   |
| Eintritt, mit Kabinenmitbenützung, pro Person                                                        | S 35,-   |
| Dauerkabine (4 Personen) für die Saison                                                              | S 1300,- |
| Dauerkabine, Mitbenützung pro Person                                                                 | S 300,-  |
| Dauerkästchen (1 Person) für die Saison                                                              | S 370,-  |
| Dauerkästchen für Kinder von 6 - 15 Jahren für die Saison                                            | S 200,-  |
| Oben angegebene Preise inkl. 10% Umsatzsteuer                                                        |          |
| Für Kästchen - und Kabinenmitbenützung durch Kinder unter 6 Jahren werden keine Beiträge eingehoben. |          |

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| Liegestuhl, pro Tag                        | S 15,- |
| Plastikliege, pro Tag                      | S 30,- |
| Einsatz für Liegestuhl, bzw. Plastikliege  | S 20,- |
| Ruderbootbenützung pro Stunde              | S 30,- |
| Tretbootbenützung pro Stunde               | S 60,- |
| Kleingolfbenützung pro Stunde und Person   | S 15,- |
| Tischtennisbenützung pro Stunde und Person | S 15,- |
| Tennisplatz, pro Stunde und Platz          | S 60,- |
| Preise inkl. 20% Umsatzsteuer              |        |

Schlüssel zu den Kabinen und Kästchen werden nur gegen Deponierung der Badelegitimation bei den zuständigen Badeaufsichtsbeamten ausgegeben. Für die ausgefolgten Schlüssel haftet der Benützer. Bei Dauerbenützung wird für die Saison ein Betrag von S 200,- als Sicherstellung eingehoben und nach Rückgabe des Schlüssels inkl. Kassabestätigung, refundiert.

Es wird ersucht, die Badeordnung einzuhalten und den Anordnungen des Badeaufsichtspersonals Folge zu leisten. Wünsche, Beschwerden und Anregungen, das Polizeistrandbad betreffend, können von den Badegästen dem Aufsichtsführenden mündlich vorgetragen werden.

Für die Einhaltung der Badeordnung durch Kinder und für deren Beaufsichtigung tragen die erwachsenen Begleiter die Verantwortung. PSV - Mitgliedern ist das Aufsuchen der Kantine im Polizeistrandbad zur Konsumation von Speisen und Getränken ohne Entrichtung einer Eintrittsgebühr gestattet. Die Einfahrt mit Kraftfahrzeugen aller Art in das Gelände des Polizeistrandbades ist allen Badegästen untersagt. Die Mitnahme von Hunden und anderen Haustieren in das Polizeistrandbad ist aus hygienischen und kollegialen Gründen nicht möglich.

Alle Polizeibediensteten, ihre Angehörigen und Freunde sind zum Besuch herzlich eingeladen.



## Dr. Werner Danhorn

Facharzt für Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde

Obere Feldstraße 196  
2823 Pitten, Tel. 0 26 27 / 822 26

## Wirtschaftstreuhand Wolfgang Kretzschmar Steuerberater

1030 Wien, Rudolf von Alt-Platz 4/4  
Telefon 713 21 01

### „Helfende Hände“



#### Mobiler Hilfsdienst

- \* Hauskrankenpflege
- \* Tag-, Nachtbetreuung
- \* Wochenendbetreuung

Büro: MO-FR 9-17, ☎ 495 49 00 Fax: 495 49 00/20  
1160 Wien, Fröbelgasse 22

#### Haus „Der Talisman“

- \* Privater Kindergarten
- \* Übergangspflege
- \* Dauerpflegeplätze

*Litzlbauer & Sohn*  
Möbeltransporte, Übersiedelungen Internat.



Inh. Georg Litzlbauer

**Wir sind für Sie unterwegs.**  
**Möbeltransporte - Übersiedelungen**  
**In- und Ausland**

von Montag bis Samstag

**Rufen Sie: Tel.: 0664/1803983**  
Fax: 02622/88311

## KARIN GRUBER Steinbruch – Transporte

Deichgräberei

Sprengbefugnis – Hausabbruch

2663 Rohr am Gebirge 36  
Tel. 0 26 67 / 82 85, Autotel. 0664 / 403 69 36



Die Wirtschaftsweise nach organisch biologischen  
Vorschriften, Kontrolle, Hygiene und eine  
qualitativ hochwertige Verarbeitung garantieren  
Ihnen beste, gleichbleibende Qualität und  
garantierte Frische Ihrer bei uns gekauften  
Lebensmittel.

#### UNSERE PRODUKTE FÜR SIE UND IHRE LIEBEN!

Almochenfleisch  
Beef Natur  
Rindshauswurst  
Geschnittenes vom Rind  
Weidegänse

Flugenten  
Wildmasthühner  
Eier, Butter, Milch  
Bäuerliches  
Kunsthandwerk

Daunendecken  
und Polster  
Honig, Forellen, Wild  
alles von der Pute  
und vom Lamm

#### WIE KOMMEN SIE ZU UNSEREN PRODUKTEN?

Entweder in unserem Bauernladen oder durch Zustellung mit unserem Bus  
Bergbauerngemeinschaft Rohr, Fam. Leopold Sallmannshofer  
2663 Rohr am Gebirge, Zellenbach 1

Durch saisonale Haltungsform einiger Tierarten bitten wir um tel. Voranmeldung  
**02667/85 02 oder 0663/88 32 82**

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Familie auch auf unseren Höfen begrüßen zu dürfen

FRANZ

**SCHROLL**

SEIFENFABRIK

250 JAHRE QUALITÄT



TELEFON 02628/62253

PARFÜMERIEWAREN und HAUSHALTSARTIKEL  
ALTSPEISEFETTENTSORGUNG

**2601 SOLLENAU**  
TELEFON 0 26 28 / 622 53

### Fitness & Spass - Erholung & Stressabbau im

#### BODYSTYLE Fitness-Studio

1060 Wien, Loquaipplatz 13  
1070 Wien, Breitengasse 7  
Tel. 524 53 40

Aerobic  
Fat-Burning  
Stretching  
Bodystyling  
Bauch-Bein-Po-Gym  
Wirbelsäulengymnastik  
Herz-Kreislauf-Training  
Gerätetaining  
NEU: Spinning!!!!!!



# Aktivurlaub im schönen Kärntnerland!

Familie WEHDORN würde sich freuen auch Sie in unserer

## Hotel-Pension „TIROLERHOF“

begrüßen zu dürfen.

9546 Bad Kleinkirchheim, Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

Saison: 6. Juni 1998 bis 26. September 1998

|                          | Halbpension: | Frühstückspension: |
|--------------------------|--------------|--------------------|
| Mitglieder .....         | 340,-        | 260,-              |
| Nichtmitglieder .....    | 450,-        | 340,-              |
| Ermäßigter Preis .....   | 410,-        | 310,-              |
| Kinder 10-15 Jahre ..... | 220,-        | 170,-              |
| Kinder 3-10 Jahre .....  | 130,-        | 120,-              |

**Preise pro Person und Nächtigung;** die Fremdenverkehrsabgabe und die Kurtaxe sind im Preis inbegriffen - ebenso das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

**Anzahlung:** Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

### Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache ( 1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/30181 bzw. 30186 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.





*Friedrich*  
**ROTHMUND**  
MOTORENMATERIAL/KFZ-BEDARF



**WENN'S UMS AUTO GEHT, IST ROTHMUND IHR PARTNER**

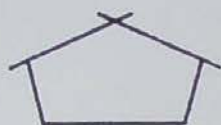


Von unserem Zentrallager Hagenbrunn sind die Bahn-Express-Sendungen österreichweit maximal 24 Stunden zu Ihnen unterwegs.

**FÜR SIE BEMÜHEN SICH UNSERE FILIALEITER**

1030 Wien, Thomas Novosad  
2201 Hagenbrunn, Helmut Klima,  
6020 Innsbruck, Hildegard Auer,  
7201 Neudörfel, Andreas Schlögl,

Tel.: 717 40-228, Fax: 713 74 69  
Tel.: 02246/2566-11, Fax: DW 18  
Tel.: 0512/34 25 81-75, Fax: 0512/34 85 24  
Tel.: 02622/77 2 49, Fax: 02622/77 4 91



**JOHANNES POSTL**

GESELLSCHAFT M.B.H.

SÄGEWERK, HOLZHANDEL, KABELTROMMELERZEUGUNG  
HOLZBAU, BLOCKHÄUSER, ZIMMEREI

TEL. SÄGEWERK 0 26 32 / 82 34  
BÜRO SÄGEWERK 0 26 32 / 84 28  
BÜRO HOLZBAU 0 26 32 / 85 10

FAX 0 26 32 / 85 20

2761 MIESENBACH



**TH. MAGRUTSCH GesmbH**

Imbiß - Wurst - Käse  
Betriebsverpflegung

1015 WIEN, Krugerstraße 5 512 94 78

1040 WIEN, Argentinierstraße 5 505 51 49

**ALPLA**

Alwin Lehner GmbH & Co KG

**MODERNE VERPACKUNGEN  
AUS KUNSTSTOFF**

A-2751 Steinabrückl • Leopold-Lehner-Straße 36  
Tel.-Nr. 02628/62365-0 • Fax-Nr. 02628/62365-6 od. 51

**Josef Reischer**  
**Sägewerk**  
**Holzhandel**

2564 Furth a. d. Tr. Nr. 3  
Tel. 02674/88281 (88216)

**DERDAK SCHUHE**

Nachfolger Gertraud Rotsch

Wiener Straße 17

☎ 0 26 22 / 22 9 64



Ihr Fachgeschäft für

- Qualitätsschuhe
- Fußbettschuhe
- Berufsschuhe
- Schuhe für lose Einlagen

**Wir verwöhnen Ihre Füße**

Planung - Bauleitung - Projektmanagement



Ing. Wolfram Trecek

2700 Wiener Neustadt  
Hauptplatz 10 / 1. Stock  
Telefon: 02622/29379, 29374  
Telefax: 02622/29379/33



## WIR BETRAUERN

AMRI Johann, i.P., 1927, SW.-Abt. Donaustadt Nord  
DOHNAL Karl, i.P., 1922, SW.-Abt. Favoriten  
FRISCHMANN Erich, i.P., 1921, SW.-Abt. Landstraße  
HAIDVOGL Rudolf, i.P., 1910, Kriminalbeamter  
HÖSCH Franz, i.P., 1915, Gefangenenhausabteilung  
JORDAN 3. Josef, i.P., 1903, SW.-Abt. Penzing  
KELLER Karl, i.P., 1916, Innerer Dienst  
LÄNGAUER Martina, 1975, SW.-Abt. Mariahilf  
MELCHER Franz, i.P., 1922, SW.-Abt. Liesing  
PASCHINGER Anton, i.P., 1913, SW.-Abt. Innere Stadt  
PLATZER 2. Johann, i.P., 1918, ehemalige Funkstreifenabteilung  
PRANDSTETTER Josef, i.P., 1910, SW.-Abt. Leopoldstadt  
RAUSCHER 2. Karl, i.P., 1918, Fernmeldeabteilung  
SCHLESINGER Karl, i.P., 1915, SW.-Abteilung Schmelz  
SCHÜRRER Ferdinand, i.P., 1919, Kraftfahrabteilung  
SOTONA Johann, i.P., 1907, Gefangenenhausabteilung  
STÄTTNER Leopold, i.P., 1915, SW.-Abt. Brigittenau  
STIFTER Karl, i.P., 1922, SW.-Abt. Liesing  
TURBA Johann, i.P., 1910, Innerer Dienst  
WICHE Karl, i.P., 1919, SW.-Abt. Mariahilf  
ZECHMEISTER Franz, i.P., 1915, SW.-Abt. Innere Stadt  
ZWACH Otto, i.P., 1918, SW.-Abt. Favoriten

**Stand: 1. 1. 1998 bis 28. 2. 1998**



# THEATER Akzent

VEREIN VERANSTALTUNGSZENTRUM AKZENT

1040 Wien, Theresianumgasse 18  
Tel. 501 65/33-06

Die Geschäftsleitung des Theaters bietet Kolleginnen und Kollegen 15 % Ermäßigung auf max. 2 Eintrittskarten pro Person sowie bei Kindervorstellungen öS 10,- Ermäßigung pro Karte. (Diese Ermäßigung gilt für alle Vorstellungen die auf dem Spielplan *nicht* mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet sind). Im Unterstützungsinstitut sind Gutscheine für den ermäßigten Eintritt erhältlich. Habt Ihr an diesem Angebot Interesse, so wendet Euch bitte telefonisch an Kollegen GÖTZNER Anton (UI 313 46/30191)!

## SPIELPLAN APRIL

|                                                  |                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di 21.<br>19.30<br>200,- bis 380,-               | <b>DARFICH BITTEN?</b><br>Alfons Haider<br>und die Performing Arts Studios<br>Traummelodien aus Operette, Pop und Musical                               |
| Mi 22.<br>15.00<br>90,- (Kinder)<br>120,- (Erw.) | <i>Uraufführung</i><br><b>Kinderoper Wien</b><br><b>NOTENSCHLÜSSEL</b><br><b>ZUM ZAUBERSCHLOSS</b><br>Ein Musical für Kinder ab 6                       |
| Mi 22.<br>20.00<br>200,- bis 380,-               | <i>Erstmals im AKZENT!</i><br><b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida                                                |
| Do 23.<br>19.30<br>200,- bis 380,-               | <b>DARFICH BITTEN?</b><br>Alfons Haider<br>und die Performing Arts Studios<br>Traummelodien aus Operette, Pop und Musical                               |
| Fr 24.<br>20.00<br>200,-/380,-                   | <b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida <b>CLUB</b>                                                                  |
| Sa 25.<br>20.00<br>200,-/380,-                   | <b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida                                                                              |
| Di 28.<br>19.30<br>70,-/180,-                    | Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>(Voraufführungs-Abo und freier Verkauf)                                                        |
| Mi 29.<br>19.30<br>70,- bis 180,-                | <i>Premiere</i><br>Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>Posse mit Gesang von Johann Nestroy<br>(Premieren-Abo und freier Verkauf) * |
| Do 30.<br>19.30<br>70,-/180,-                    | Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>(Abo Wieden und freier Verkauf)                                                                |

### WAS IST DAS AKZENT ?

Das Akzent ist ein Veranstaltungszentrum, das UNTERHALTUNG MIT HALTUNG bietet - und noch ein bißchen mehr. Das AKZENT will Lust auf Kultur machen, zu eigener kreativer Tätigkeit anregen und zeigen, daß Kunst nicht überflüssiger Luxus, sondern ein wichtiger Faktor einer bewußten Lebensführung ist.

### WAS WIRD IM AKZENT GESPIELT ?

Das Veranstaltungsprogramm ist weit gespannt und umfaßt Sprech- und Musiktheater, Konzerte und Filme, Liedermacher, klassische Musik und Jazz - und in besonderen Schwerpunkten Programme für Kinder usw.

\* = ERMÄSSIGUNGEN eingeschränkt oder aufgehoben  
= Premiere im AKZENT

## MAI

|                                                      |                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi 13.<br>19.30<br>200,-/350,-<br><i>Mittwoch-Ab</i> | Fritz Muliär<br><b>SCHWEJK &amp; CO</b><br>Eine Reise durch Satiren und Dialekte der Donaumonarchie                                                                                                |
| Do 14.<br>16.00<br>Karten:<br>505-63-56              | Jeunesse für Kids II<br>Professor Klingklangs abenteuerliche Reise nach Musikalia<br><b>HAYDN ON THE MOON</b>                                                                                      |
| Do 14.<br>19.30<br>200,-/350,-<br><i>Dienstag-Ab</i> | Fritz Muliär<br><b>SCHWEJK &amp; CO</b><br>Eine Reise durch Satiren und Dialekte der Donaumonarchie                                                                                                |
| Fr 15.<br>20.00<br>250,- *                           | Serbisches Zentrum Wien präsentiert ein Gastspiel des Nationaltheaters Beograd<br><b>KIR JANJA</b><br>Komödie von Jovan Sterija Popovic                                                            |
| Sa 16.<br>20.00                                      | Gastspiel des Nationaltheaters Beograd<br><b>KIR JANJA</b>                                                                                                                                         |
| Di 19.<br>19.30<br>200,-/350,-<br><i>Dienstag-Ab</i> | Fritz Muliär<br><b>SCHWEJK &amp; CO</b><br>Eine Reise durch Satiren und Dialekte der Donaumonarchie <b>CLUB</b>                                                                                    |
| Mi 20.<br>19.30<br>200,-/350,-<br><i>Dienstag-Ab</i> | Adi Hirschal<br>und "die brennenden Herzen"<br><b>LIADA, GSTANZELN, GASENHAUER</b>                                                                                                                 |
| Fr 22.<br>19.30<br>150,- bis 320,-                   | International Tap Dance Day<br><b>TAPPIN' ON A STAR</b><br>Fasci Hulin, Johannes Fiala, die Showband u.v.a. in einer rasanten Steptanzrevue!                                                       |
| Sa 23.<br>19.30                                      | <b>TAPPIN' ON A STAR</b><br>Die rasante Steptanzrevue!                                                                                                                                             |
| Mo 25.<br>19.30<br>160,- bis 280,-                   | <i>Erstmalig!</i><br>Theatre of Eternal Values präsentiert<br><b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière<br>Directed by Catherine Gruyer <b>CLUB</b> <i>In English</i> |
| Di 26.<br>11.00<br>100,- *                           | <b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière<br>Directed by Catherine Gruyer <i>In English</i>                                                                           |
| Di 26.<br>19.30<br>160,-/280,-                       | Theatre of Eternal Values präsentiert<br><b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière <i>In English</i>                                                                  |
| Mi 27.<br>11.00                                      | <b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière <i>In English</i>                                                                                                           |
| Mi 27.<br>19.30<br>150,- bis 300,-                   | <b>HERRLICHE ZEITEN</b><br>Der Wiener Chor GEGENSTIMMEN<br>singt zum 100. Geburtstag von<br><b>HANNS EISLER</b><br>Musikalische Leitung: Erke Duit                                                 |

|                                                  |                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do 28.<br>11.00                                  | <b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière <i>In English</i>                                                                          |
| Do 28.<br>19.30<br>160,- bis 280,-               | Theatre of Eternal Values präsentiert<br><b>THE IMAGINARY INVALID</b><br>("Der eingebildete Kranke") by Molière<br>Directed by Catherine Gruyer <i>In English</i> |
| Fr 29.<br>20.00<br>200,- bis 420,-               | <i>Zum letzten Mal von dem Sommer!</i><br>Otto Schenk<br>liest<br><b>GEDACHTES, BELACHTES</b> <b>CLUB</b>                                                         |
| Di 21.<br>19.30<br>200,- bis 380,-               | <b>DARFICH BITTEN?</b><br>Alfons Haider<br>und die Performing Arts Studios<br>Traummelodien aus Operette, Pop und Musical                                         |
| Mi 22.<br>15.00<br>90,- (Kinder)<br>120,- (Erw.) | <i>Uraufführung</i><br><b>Kinderoper Wien</b><br><b>NOTENSCHLÜSSEL</b><br><b>ZUM ZAUBERSCHLOSS</b><br>Ein Musical für Kinder ab 6                                 |
| Mi 22.<br>20.00<br>200,- bis 380,-               | <i>Erstmals im AKZENT!</i><br><b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida                                                          |
| Do 23.<br>19.30<br>200,- bis 380,-               | <b>DARFICH BITTEN?</b><br>Alfons Haider<br>und die Performing Arts Studios<br>Traummelodien aus Operette, Pop und Musical                                         |
| Fr 24.<br>20.00<br>200,-/380,-                   | <b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida <b>CLUB</b>                                                                            |
| Sa 25.<br>20.00<br>200,-/380,-                   | <b>ERIKA PLUHAR</b><br>und ihre Lieder<br>Am Klavier: Antonio V. D'Almeida                                                                                        |
| Di 28.<br>19.30<br>70,-/180,- *                  | Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>(Voraufführungs-Abo und freier Verkauf)                                                                  |
| Mi 29.<br>19.30<br>70,- bis 180,-                | <i>Premiere</i><br>Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>Posse mit Gesang von Johann Nestroy<br>(Premieren-Abo und freier Verkauf) *           |
| Do 30.<br>19.30<br>70,-/180,-                    | Volkstheater in den Außenbezirken<br><b>NUR KECK!</b><br>(Abo Wieden und freier Verkauf)                                                                          |

**Johann Paul**  
Fiakerunternehmen

HOCHZEITEN - FIRMUNGEN  
RUNDFAHRTEN - SPAZIERFAHRTEN  
HISTORISCHE KUTSCHEN FÜR FILM  
UND FERNSEHEN



1110 Wien, Hallergasse 31  
Tel. 749 17 04  
Fax 743 10 63

# MAXUM

AutohandelsgesmbH



**Chrysler Voyager ab öS 261.000,-**

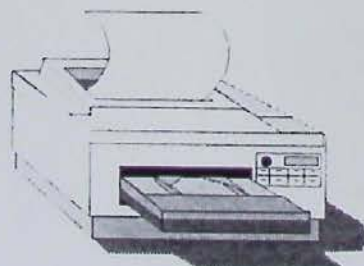
Tel.: 01/796 37 80 Fax: 01/796 37 80/14

Internet: <http://www.maxum.co.at>



**berolina schriftbild**  
Österreich

Erzeugung und Vertrieb  
von Druckverbrauchsmaterialien  
für Tinten-, Nadel- und Laserdrucker



**150 % Mehrleistung -**  
**100 % Urkundenecht -**  
**100 % frei von mutagenen Stoffen**

Dabendorf, im Februar 1996. Urkundenecht, frei von mutagenen Stoffen und extrem ergiebig - diese drei Eigenschaften hat sich berolina Schriftbild jetzt von amtlichen bzw. neutralen Sachverständigen für den IQ-Hochleistungstoner der *berolina SuperCart Plus* schwarz auf weiß bestätigen lassen. Diese findet Einsatz in HP LaserJet 4-Druckern. Damit unterstreicht das Unternehmen für Druckerverbrauchsmaterial eindrucksvoll die herausragende Qualität seiner Produkte.

1120 Wien, Michael-Bernhard-Gasse 3  
Tel. 01/813 15 21-23, Fax 01/815 42 40



**MOTOROLA**

*Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.*

**Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.  
Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50  
2351 Wiener Neudorf  
Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115  
Computer Consulting Competence Communication**